



Programmheft

Bachelor of Arts
in
Theologie & Musik
(Präsenzmodus)

Theologisches Seminar St. Chrischona

Willkommensgruss der Studiengangsleitung

Liebe Studentin, lieber Student

Herzlich willkommen zum Bachelorstudiengang Theologie & Musik am tsc! Mit diesem zeitgemässen Studienprogramm bringen wir zwei Disziplinen zusammen, die von der kirchengeschichtlichen Tradition her zusammengehören. Der Studiengang wurde entworfen, um auf das aktuell wachsende Bedürfnis in Gemeinden nach gut ausgebildeten Musikerinnen und Musikern, die gleichzeitig ein fundiertes theologisches Verständnis mit sich bringen, zu antworten. Über den Raum der Gemeinden hinaus wollen wir die Studierenden befähigen, die moderne Gesellschaft auf einer christlichen Basis kulturell zu prägen und mitzugestalten.

Am TSC bieten wir ein akademisches Studienprogramm an, welches in gleicher Weise tiefgründig, kreativ und praxisrelevant ist. Die Musikdozierenden kommen aus unterschiedlichen musikalischen und kirchlichen Kontexten, sind hochqualifiziert und in der aktuellen christlichen Musikszene aktiv.

Der vorliegende Studienführer enthält alle wichtigen Informationen rund um den Bachelorstudiengang Theologie & Musik.

Ich wünsche Ihnen beim Studium viel Freude, Erfolg und viele inspirierende Erfahrungen, die Ihnen helfen werden, Ihre Berufung zu finden und diese im Dienst für Gott und zum Segen vieler Menschen nachhaltig zu leben!

Ihre Susanne Hagen

Studiengangsleiterin BA Theologie & Musik

1 Profil des Studiengangs

Abschluss des Studiengangs	Bachelor of Arts in Theologie & Musik (TSC)
Der Studiengang ist akkreditiert durch	European Council for Theological Education (ECTE)
Stufe nach QF-EHEA	EQF-6
Jahr der Akkreditierung	2026
Unterrichtssprache	Deutsch
Studienmodus	Vollzeit oder Teilzeit Präsenzstudium
Regelstudienzeit	Vollzeit 3 Jahre Teilzeit 6 Jahre Auf Antrag auf 8 Jahre verlängerbar

2 Programmvision

Mit dem Bachelorstudiengang Theologie & Musik hat das TSC folgende Ziele:

1. **Persönliche Spiritualität vertiefen**

Das Studium hat im Blick, **persönliches geistliches Wachstum und Reife** zu fördern und das Verständnis des christlichen Glaubens und der eigenen Persönlichkeit und **Spiritualität** zu vertiefen.

2. **Theologische und musikalische Grundlagen legen**

Der Studiengang bietet eine umfassende und qualitative Ausbildung an, die in die grundlegenden **theologischen und musikalischen** Bereiche einführt. Er ist **interdisziplinär** ausgerichtet, um Studierenden zu helfen, sich **künstlerisch qualifiziert und theologisch reflektiert** in unterschiedlichen beruflichen Kontexten zu bewähren und eigenständig weiter zu entwickeln.

3. **Theologie und Musik verknüpfen**

Die Studierenden werden zu einem **reflektierenden Verständnis der christlichen Tradition** sowie gegenwärtiger und vergangener musikalischer Strömungen in der Kirchenmusik geführt. Sie sollen in der Lage sein, **Konzepte christlicher Musikarbeit** in Gemeinden und kulturellen Kontexten zu entwickeln und zu gestalten und **neue Tendenzen aktiv zu prägen**.

4. **Kreatives Potential fördern**

Junge Menschen werden gefördert und befähigt, ihre theologischen und musikalischen Kenntnisse so einzusetzen, dass sie in der Lage sind, **mit Einzelnen und mit Gruppen eigenständig, zielorientiert, kreativ, künstlerisch und kooperativ** zu arbeiten.

5. **Musik und Gemeindepraxis verbinden**

Dieser Studiengang befähigt zur **Arbeit in christlichen Kirchen**, Organisationen, in **musikalischen Projekten** und in **interkultureller Arbeit**. Insbesondere werden Studierende dazu qualifiziert, Gottesdienste und musikalische Elemente der Gemeindearbeit zu entwickeln und zu fördern.

3 **Struktur des Studiengangs**

Der Bachelorstudiengang Theologie & Musik besteht aus gesamthhaft 32 Modulen. Der Studiengang dauert im Vollzeitmodus drei Jahre, im Teilzeitmodus sechs Jahre (auf Antrag auf 8 Jahre verlängerbar). Das Studium besteht aus total 180 ECTS-Credits.

Der Studiengang findet im Präsenzmodus statt. Es ist möglich, einzelne theologische Module im Fernstudium zu absolvieren. Im zweiten und dritten Studienjahr werden durch Wahlmodule individuell Schwerpunkte im theologischen oder musikalischen Fachbereich gesetzt. Die Verknüpfung von Theologie und Musik, sowie Theorie und Praxis sind zentraler Bestandteil der Module in diesem Studiengang

Grundlegende theologische Module werden gemeinsam mit den Studiengängen Theologie sowie Theologie & Pädagogik unterrichtet. Insbesondere in diesen Modulen inspirieren sich die unterschiedlichen Studiengänge gegenseitig.

Das Modul «Qualifikation Berufsfeld» fördert die eigene (berufliche) Weiterentwicklung durch Standortgespräche, Mentoring, Praktika, Kurzeinsätze sowie Fortbildungen.

4 Diagramm des Studienganges

Curriculum-Übersicht BATM

Erstes Jahr

Herbstsemester

BW401
Bibelkunde AT
3 Credits

BW402
Einleitung AT
3 Credits

BW403
Zeitgeschichte AT
2 Credits

ST401
Einführung Evangelische Theologie
4 Credits

ST402
Theologie & Praxis des Gottesdienstes
4 Credits

Frühlingssemester

BW404
Bibelkunde NT
3 Credits

BW405
Einleitung NT
3 Credits

BW406
Zeitgeschichte NT
2 Credits

PT401
Spiritualität
4 Credits

PT402
Führungskompetenz
4 Credits

TM401
Performance Skills I
15 Credits

TM402
Allgemeine Musiktheorie
8 Credits

PR600
Qualifikation Berufsfeld
5 Credits

Zweites Jahr

Herbstsemester

Frühlingssemester

BW505
Exegese & Hermeneutik
9 Credits

HT501
Kirchengeschichte
9 Credits

ST501
Dogmatik
9 Credits

TM501
Performance Skills II
13 Credits

TM503
Music Masterclass
5 Credits

PT504
Homiletik
4 Credits

TM502
**Theologie & Praxis musik. Verkünd. &
Anbetung I**
4 Credits

PR600
Qualifikation Berufsfeld
3 Credits

Wahlmodule (4 von 8 Credits)

TM504
Songwriting
4 Credits

PT502
Mitarbeiterführung & Coaching
4 Credits

Drittes Jahr

Herbstsemester

Frühlingssemester

ST601
Ethik
9 Credits

TM601
Performance Skills III
11 Credits

BW603
Bibelexegese & Didaktik
4 Credits

TM602
**Theologie & Praxis musik. Verkünd. &
Anbetung II**
4 Credits

TM603
Theologie, Musik & Kunst in der Praxis
6 Credits

PT601
Gemeindearbeit
4 Credits

BA600
Bachelorarbeit
9 Credits

PR600
Qualifikation Berufsfeld
3 Credits

Wahlfächer (10 von 25 Credits)

PT604
Predigtpraxis
10 Credits

TP602
Theaterpädagogik
5 Credits

TM604
Tontechnik & Multimedia
5 Credits

TM605
Worship Songwriting
5 Credits

5 Programmlernziele

	BATM	BATP	BTh
A	Wissen und verstehen		
	Erfolgreich Studierende verfügen über Wissen und Verständnis		
A1	der Grundlagen und ausgewählter Schlüsselthemen evangelischer Theologie in ihrem Gesamtzusammenhang und interdisziplinären Zusammenspiel.	der Grundlagen und ausgewählter Schlüsselthemen evangelischer Theologie in ihrem Gesamtzusammenhang und interdisziplinären Zusammenspiel.	der Grundlagen und ausgewählter Schlüsselthemen evangelischer Theologie in ihrem Gesamtzusammenhang und interdisziplinären Zusammenspiel.
A2	der Bibel hinsichtlich Inhaltes, Aufbau, Komposition und geschichtlicher Entwicklung sowie zentraler geistlicher und ethischer Überzeugungen des christlichen Glaubens und von deren traditionellen und gegenwärtigen Anwendungsmöglichkeiten.	der Bibel hinsichtlich Inhaltes, Aufbau, Komposition und geschichtlicher Entwicklung sowie zentraler geistlicher und ethischer Überzeugungen des christlichen Glaubens und von deren traditionellen und gegenwärtigen Anwendungsmöglichkeiten.	der Bibel hinsichtlich Inhaltes, Aufbau, Komposition und geschichtlicher Entwicklung sowie zentraler geistlicher und ethischer Überzeugungen des christlichen Glaubens und von deren traditionellen und gegenwärtigen Anwendungsmöglichkeiten.
A3	theologischer und humanwissenschaftlicher Konzepte sowie der Schlüsselthemen, Prinzipien und Möglichkeiten des Gemeindedienstes in seinen vielfältigen Handlungsfeldern.	theologischer und humanwissenschaftlicher Konzepte sowie der Schlüsselthemen, Prinzipien und Möglichkeiten des Gemeindedienstes in seinen vielfältigen Handlungsfeldern.	theologischer und humanwissenschaftlicher Konzepte sowie der Schlüsselthemen, Prinzipien und Möglichkeiten des Gemeindedienstes in seinen vielfältigen Handlungsfeldern.
A4			von Konzepten zur Kommunikation und Begründung christlicher Glaubensinhalte und Lebensgestaltung in einer multireligiösen und multikulturellen Gesellschaft.

A5		der Möglichkeiten und Herausforderungen christlicher Bildung in unserer (multimedialen, multireligiösen und multikulturellen) Gesellschaft.	
A6	theologisch reflektierter Konzepte von der musikalischen Gestaltung und kreativen Entwicklung geistlichen und kirchlichen Lebens in kultureller Vielfalt.		
A7		der Grundlagen ausgewählter Themen der Erziehungs- und Bildungswissenschaften und ihr Beitrag für die religionspädagogische Arbeit in Gemeinden, Schulen, sozialdiakonischen Einrichtungen etc. im In- und Ausland.	
A8	der Grundlagen der Musiklehre sowie deren Zusammenspiel mit der Theologie in den prägenden Strömungen der Kirchenmusik in ihrem Ursprung, in ihrer (dynamischen) Entwicklung innerhalb der christlichen Tradition und in ihrem Ausdruck in der gegenwärtigen Kultur.		
B	Interpretieren und bewerten		
	Erfolgreich Studierende sind fähig,		
B1	mit Hilfe von angemessenen Methoden die Inhalte, Lehren, Traditionen und Praxis des christlichen Glaubens sachgemäss	mit Hilfe von angemessenen Methoden die Inhalte, Lehren, Traditionen und Praxis des christlichen Glaubens sachgemäss	mit Hilfe von angemessenen Methoden die Inhalte, Lehren, Traditionen und Praxis des christlichen Glaubens sachgemäss

	darzustellen, zu analysieren, zu interpretieren und kritisch zu bewerten.	darzustellen, zu analysieren, zu interpretieren und kritisch zu bewerten.	darzustellen, zu analysieren, zu interpretieren und kritisch zu bewerten.
B2	Texte unterschiedlicher Gattungen in ihrer ursprünglichen Gestalt und Bedeutung zu erschliessen und sich gegenwartsbezogen mit ihnen auseinanderzusetzen.	Texte unterschiedlicher Gattungen in ihrer ursprünglichen Gestalt und Bedeutung zu erschliessen und sich gegenwartsbezogen mit ihnen auseinanderzusetzen.	Texte unterschiedlicher Gattungen in ihrer ursprünglichen Gestalt und Bedeutung zu erschliessen und sich gegenwartsbezogen mit ihnen auseinanderzusetzen.
B3	die Ansichten anderer sensibel und angemessen wiederzugeben, offen und fair zu diskutieren und eine eigenständige, reflektierte Position zu entwickeln und zu vertreten.	die Ansichten anderer sensibel und angemessen wiederzugeben, offen und fair zu diskutieren und eine eigenständige, reflektierte Position zu entwickeln und zu vertreten.	die Ansichten anderer sensibel und angemessen wiederzugeben, offen und fair zu diskutieren und eine eigenständige, reflektierte Position zu entwickeln und zu vertreten.
B4		Situationen und Entwicklungen in Gemeinde, Schule, Gesellschaft etc. selbstständig und im Team zu analysieren, zu interpretieren und entsprechende Schlüsse daraus zu ziehen.	
B5	die musikalische Praxis in Kirche und Gemeinde auf der Basis von musikalischen und theologischen Kriterien zu analysieren und offen und fair zu beurteilen.		
B6		(religions-)didaktische Ansätze und fachspezifische Methoden aufgabenbezogen auszuwählen und zu begründen.	

B7	den eigenen Zugang zur musikalischen Anbetung und zur Kunst zu entwickeln, zu erklären und zu reflektieren.		
B8		pädagogische Angebote mit christlichen Inhalten sensibel zu verknüpfen und durchdacht, attraktiv sowie kontextangemessen zu entwerfen.	
C	Anwenden und umsetzen		
	Erfolgreich Studierende sind fähig		
C1	Mitarbeitende und Mitglieder der Gemeinde zu schulen und zu fördern, sowie in ihrer persönlichen und geistlichen Entwicklung zu begleiten.	Mitarbeitende und Mitglieder der Gemeinde zu schulen und zu fördern, sowie in ihrer persönlichen und geistlichen Entwicklung zu begleiten.	Mitarbeitende und Mitglieder der Gemeinde zu schulen und zu fördern, sowie in ihrer persönlichen und geistlichen Entwicklung zu begleiten.
C2	eine sinnvolle Konzeption der eigenen Arbeit zu entwickeln und diese kontext-, intentions- und zukunftsorientiert zu gestalten.	eine sinnvolle Konzeption der eigenen Arbeit zu entwickeln und diese kontext-, intentions- und zukunftsorientiert zu gestalten.	eine sinnvolle Konzeption der eigenen Arbeit zu entwickeln und diese kontext-, intentions- und zukunftsorientiert zu gestalten.
C3			Menschen zu unterstützen und zu befähigen, ihr Leben als Christen in Kirche und Gesellschaft verantwortungsvoll zu führen.
C4		die Lebenssituationen und Ansichten anderer sensibel wahrzunehmen, die eigene Position einzubringen, offen miteinander zu kommunizieren und gemeinsam nach Lösungen und Strategien zu suchen.	

C5	einzelne Musiker bzw. Musikerinnen und Mitarbeitende sowie Musikensembles und Bands methodisch, musikalisch und geistlich anzuleiten, zu führen, zu fördern und weiterzuentwickeln		.
C6			Prozesse in Kirche und Gemeinde situationsbezogen anzuregen, zu leiten und zu evaluieren.
C7		situationsangemessene Prozesse und Projekte anzuregen, zu leiten und zu evaluieren.	
C8	das musikalische Leben einer Gemeinde kreativ zu gestalten und künstlerisch zu prägen.		
C9	Musik und Lieder auf angemessenem Niveau zu komponieren und zu arrangieren, zu interpretieren und zu improvisieren.		
D	Kommunizieren		
	Erfolgreich Studierende sind fähig,		
D1	die modernen Informations- und Kommunikationsmedien verantwortungsvoll zu nutzen, um relevante Datenquellen zu erschliessen und Informationen zu verarbeiten.	die modernen Informations- und Kommunikationsmedien verantwortungsvoll zu nutzen, um relevante Datenquellen zu erschliessen und Informationen zu verarbeiten.	die modernen Informations- und Kommunikationsmedien verantwortungsvoll zu nutzen, um relevante Datenquellen zu erschliessen und Informationen zu verarbeiten.

D2	Themen, Informationen, Ideen, Modelle und Handlungskonzepte vielfältig, adressaten- und kontextorientiert zu kommunizieren.	Themen, Informationen, Ideen, Modelle und Handlungskonzepte vielfältig, adressaten- und kontextorientiert zu kommunizieren.	Themen, Informationen, Ideen, Modelle und Handlungskonzepte vielfältig, adressaten- und kontextorientiert zu kommunizieren.
D3			die Inhalte des Evangeliums auf vielfältige Weise zu kommunizieren und die Begegnung zwischen christlichem Glauben und gegenwärtiger Gesellschaft aktiv und umsichtig zu gestalten.
D4		anhand unterschiedlicher Methoden eine Auseinandersetzung mit Inhalten und Werten des christlichen Glaubens anzuregen und zu vertiefen.	
D5	Musik und Lieder als Medien zu verstehen, welche Evangelium und christlichen Glauben kommunizieren und diese wirkungsvoll für Kirche und Gesellschaft einzusetzen.		
E	Lernen und aneignen		
	Erfolgreich Studierende sind fähig,		
E1	eigenverantwortlich Wege zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung zu entwerfen und zu beschreiten.	eigenverantwortlich Wege zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung zu entwerfen und zu beschreiten.	eigenverantwortlich Wege zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung zu entwerfen und zu beschreiten.
E2	selbstständig und im Team zu arbeiten, Gruppen zu vernetzen und mit anderen Kirchen, Gemeinden, Einrichtungen, Experten bzw. Expertinnen etc. zusammenzuarbeiten.	selbstständig und im Team zu arbeiten, Gruppen zu vernetzen und mit anderen Kirchen, Gemeinden, Einrichtungen, Experten bzw. Expertinnen etc. zusammenzuarbeiten.	selbstständig und im Team zu arbeiten, Gruppen zu vernetzen und mit anderen Kirchen, Gemeinden, Einrichtungen, Experten bzw. Expertinnen etc. zusammenzuarbeiten.

E3	die eigene fachliche, persönliche und geistliche Entwicklung kontinuierlich zu reflektieren und voranzubringen.	die eigene fachliche, persönliche und geistliche Entwicklung kontinuierlich zu reflektieren und voranzubringen.	die eigene fachliche, persönliche und geistliche Entwicklung kontinuierlich zu reflektieren und voranzubringen.
-----------	---	---	---

6 Curriculum Map

Modultitel	Modul- nummer	A1	A2	A3	A6	A8	B1	B2	B3	B5	B7	C1	C2	C5	C8	C9	D1	D2	D5	E1	E2	E3
Bibelkunde AT	BW401	X	X				X	X	X								X					
Einleitung AT	BW402	X	X				X	X	X								X					
Zeitgeschichte AT	BW403	X	X				X	X	X													
Bibelkunde ANT	BW404	X	X				X	X														
Einleitung NT	BW405	X	X				X	X	X								X					
Zeitgeschichte NT	BW406	X	X				X	X	X													
Performance Skills I	TM401	X		X	X	X				X	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X
Allgemeine Musiktheorie	TM402	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X	X	X	X			X			
Einführung Evangelische. Theologie I	ST401	X					X	X	X								X					X
Theologie & Praxis des Gottesdienstes	ST402	X	X				X		X				X							X		X
Spiritualität	PT401	X	X				X		X			X					X					X
Führungskompetenz	PT402		X	X			X		X			X	X					X		X		X
Kirchengeschichte	HT501	X	X				X		X				X					X		X	X	X
Dogmatik	ST501	X	X				X	X	X									X			X	X
Mitarbeiterführung & Coaching	PT502	X	X	X				X				X	X									X
Homiletik	PT504	X					X	X														X
Exegese & Hermeneutik	BW505	X	X				X	X	X								X					
Performance Skills II	TM501				X	X		X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Theologie & Praxis musikalischer Verkündigung & Anbetung I	TM502	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X		X	X	X	X	X

Music Masterclass	TM503				X	X				X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X
Songwriting	TM504					X		X	X	X	X					X	X	X	X	X	X	X
Bibelexegese & Didaktik	BW603		X				X	X	X									X				
Ethik	ST601	X	X				X	X	X				X				X	X		X		X
Gemeindearbeit	PT601	X	X	X			X	X	X	X		X	X					X		X	X	X
Predigtpraxis	PT604						X	X									X	X				X
Performance Skills III	TM601				X	X		X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			
Theologie & Praxis musikalischer Verkündigung & Anbetung II	TM602	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			X			
Theologie, Musik & Kunst in der Praxis	TM603	X		X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			
Tontechnik & Multimedia	TM604					X					X		X		X		X	X	X			
Worship Songwriting	TM605			X	X	X	X	X		X	X		X		X	X	X	X	X			
Theaterpädagogik	TP602			X				X	X				X					X			X	X
Qualifikation Berufsfeld	PR600						X	X	X	X		X	X	X			X	X				
Bachelorarbeit	BA600	X	X	X			X	X	X				X				X					

7 Modulbeschreibungen

Im Anschluss finden Sie Einzelheiten zu allen Modulen, die zu Ihrem Programm dazugehören, so dass Sie sehen können, was in Ihrem Programm enthalten ist und über Ihre Wahlmodule entscheiden können.

Bibelkunde Altes Testament

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
BW401	3	90 h	HS

Fachbereich	Bibelwissenschaften
Voraussetzungen	
Modulverantwortung	Dr. Michael Widmer
Beschreibung	Dieses Modul hat zum Ziel, die Studentinnen und Studenten mit dem Inhalt, der Botschaft und den hermeneutischen Fragestellungen zentraler Bücher des Alten Testaments vertraut zu machen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem besseren Verständnis der literarischen und theologischen Profile einzelner Hauptschriften sowie ihrer innerkanonischen Bezüge. Neben dem Selbstverständnis und der Botschaft einzelner Bücher wird auch ihr Beitrag zu einer biblischen Theologie sowie ihrer «bleibende Botschaft» thematisiert.
Lernziele	Kenntnisse Die Studentinnen und Studenten haben Kenntnis und Verständnis - des Inhalts und theologischen Profils von zentralen biblischen Büchern (A1 / A2 / B2 / B3). - von Kernstellen, die auswendig zitiert werden können (A1 / A2). - ihrer Zusammenhänge im AT und gesamten Kanon (A1 / A2). - verschiedener hermeneutischer Ansätze zum AT (A4 / B3), Fähigkeiten Die Studentinnen und Studenten sind fähig, - theologische und historische Bezüge zwischen biblischen Büchern und teilweise auch ihrer Umwelt herzustellen (A1 / A2 / B2). - die Zuverlässigkeit des ATs als Grundlage christlicher Glaubensinhalte einzuschätzen und diese zu vermitteln (A4 / B3) - im Ansatz eigenständig Recherchen zu einigen spezifischen Themen zu betreiben mithilfe von Sekundärliteratur und Bibelsoftware (B1 / B2 / B3 / D1).
Inhalte	- Einleitung in die alttestamentlichen Bücher in Auswahl (Inhalt, Entstehung, Schlüsselthemen, Wirkung im Kanon). - Zusammenhänge zwischen alttestamentlichen Büchern - Bezüge zwischen alttestamentlichen Büchern und ihrer Umwelt
Lehr- und Lernform	- Lehrvortrag - Diskussionen - Gruppenarbeiten - Fallbeispiele - Literaturstudium
Leistungsnachweise	3 Kurztests (je 15 min; 1-6); je 10% 1 Schriftliche Prüfung (30 min; 1-7); 70%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Einleitung Altes Testament

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
BW402	3	90 h	HS

Fachbereich	Bibelwissenschaften
Voraussetzungen	
Modulverantwortung	Dr. Michael Widmer
Beschreibung	Dieses Modul führt die Studentinnen und Studenten in grundlegende Fragestellungen zum AT ein. Im Zentrum stehen Fragen zur Autorität des ATs, Textgeschichte bis hin zur Kanonbildung, sowie die Praxis der Textkritik. Das Konzept des Kanons wirft weiterführende theologische Fragen auf, etwa zur Thematik der Offenbarung, Inspiration und deren Verbindung zur Glaubensgemeinschaft. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Überblick über verschiedene hermeneutische Ansätze zum AT und setzen sich mit kritischen sowie ideologischen Methoden auseinander. Durch die Auseinandersetzung mit einem kanonischen Ansatz entwickeln die Studierenden ein Verständnis für einen robusten christlichen theologischen Zugang zum Alten Testament.
Lernziele	Kenntnisse Die Studentinnen und Studenten haben Kenntnis und Verständnis 1. des AT-Textes (MT, LXX, alte Übersetzungen) und der Textkritik 2. der Kanonbildung, deuterokanonischer/apokrypher Schriften 3. des Konzepts eines kanonischen Ansatzes aus christlicher Sicht (A1 / A2 / B2 / B3). 4. von verschiedenen hermeneutischen Ansätzen (A1 / B2). 5. von Grundfragen der Entstehung, des Inhalts und des Profils der alttestamentlichen Bücher in Auswahl (A1 / A2 / B2 / B3) und 6. ihrer Zusammenhänge (A1 / A2). Fähigkeiten Die Studentinnen und Studenten sind fähig, 7. theologische und historische Bezüge zwischen biblischen Büchern und teilweise ihrer Umwelt herzustellen (A1 / A2 / B2). 8. die Zuverlässigkeit des ATs als Grundlage christlicher Glaubensinhalte einzuschätzen und diese zu vermitteln (A2 / A4 / B2). 9. im Ansatz eigenständige Recherchen zu einigen spezifischen Themen zu betreiben mithilfe von Sekundärliteratur und Bibelsoftware (B1 / B2 / B3 / D1).
Inhalte	• Einleitung in Textüberlieferung u. Textkritik • Offenbarung, Inspiration, Glaubensgemeinschaft und Kanon • Übersicht hermeneutischer Fragestellungen & Ansätzen • Bezüge zwischen biblischen Büchern und ihrer Umwelt • Anleitung zur eigenständigen Recherche
Lehr- und Lernform	• Lehrvortrag • Diskussionen • Gruppenarbeiten • Fallbeispiele • Literaturstudium

Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung (30 min; 1-9); 100%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Zeitgeschichte AT

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
BW403	2	60 h	HS

Fachbereich	Bibelwissenschaften
Voraussetzungen	
Modulverantwortung	Dr. Daniel Gleich
Beschreibung	Dieses Modul befähigt Studentinnen und Studenten, eine zeitgeschichtlich fundierte Einordnung der alttestamentlichen Texte zu entwickeln und kritisch zu reflektieren.
Lernziele	Kenntnisse Die Studentinnen und Studenten haben Kenntnis und Verständnis 1. relevanter ausserbiblischer Quellen (B2). 2. grundlegender Arbeitsweisen der Archäologie (A1). 3. des Zusammenhangs zwischen den geographischen Gegebenheiten und den kulturellen Entwicklungen des AVO (A1). 4. der politischen Entwicklungen im antiken Ägypten und Mesopotamien (A2). 5. wichtiger politischer, kultureller und religiöser Schnittstellen zwischen den Israeliten der Bibel und den umliegenden Kulturen (A4). Fähigkeiten Die Studentinnen und Studenten sind fähig, 6. Personen und Ereignisse ausgewählter geschichtlicher und prophetischer Texte des Alten Testaments zeitgeschichtlich einzuordnen (B1). 7. unterschiedliche Ansätze der Datierung und Rekonstruktion geschichtlicher Ereignisse und Machtverhältnisse zu identifizieren und offen und fair zu präsentieren (B3).
Inhalte	• Einführung in die Biblische Archäologie • Einführung in die ägyptische und mesopotamische Literatur • Überblick über bedeutende Ansätze des Fachbereichs «Geschichte Israels» • Einführung in das Alte, Mittlere und Neue Reich in Ägypten • Anfänge und Höhepunkt des Assyrischen Reichs • Wiedererstarken und Durchbruch des Babylonischen Reichs • Hegemonie und Zerfall des Perserreichs
Lehr- und Lernform	• Lehrvortrag • Diskussionen • Übungen • Präsentationen • Literaturstudium
Leistungsnachweise	Mündliche Prüfung (15 min; 1-7); 100%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Bibelkunde Neues Testament

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
BW404	3	90 h	FS

Fachbereich	Bibelwissenschaften
Voraussetzungen	
Modulverantwortung	Dr. Daniel Ritter
Beschreibung	Dieses Modul hat zum Ziel, die Studentinnen und Studenten mit dem Neuen Testament als der massgeblichen Grundlage christlicher Theologie und christlichen Glaubens vertraut zu machen. Sie lernen den Inhalt, die Struktur und die Botschaft der einzelnen neutestamentlichen Bücher kennen. Indem sie diese Texte als literarische, historische und theologische Werke lesen lernen, erhalten sie zugleich erste Einblicke in die Bedeutung hermeneutischer Überlegungen.
Lernziele	Kenntnisse Die Studentinnen und Studenten haben Kenntnis und Verständnis 1. des Inhalts und der Struktur ausgewählter neutestamentlicher Bücher (A1 / A2 / B2). 2. wichtiger Zitate, Anspielungen und Echos des AT in NT-Texten (A1 / A2 / B1). 3. von buch- und kapitelübergreifenden Themen (A1 / A2 / A4). 4. von Kernstellen, die auswendig zitiert werden können (A1 / A2). Fähigkeiten Die Studentinnen und Studenten sind fähig, 5. Auskunft zu geben zu theologischen Schwerpunkten und Schlüsselthemen ausgewählter neutestamentlicher Bücher (A1 / A2 / B1). 6. Ausgewählte neutestamentliche Bücher zu strukturieren (A1 / A2). 7. bei einzelnen Büchern eine Aufteilung bis auf die Stufe der Perikopen wiederzugeben (A1 / A2).
Inhalte	• Einführung in die Inhalte der neutestamentlichen Bücher. • Literarischen Aufbaus der einzelnen Bücher • Bücher- und kapitelübergreifende Themen • Wichtigen Bezügen zum AT sowie Gemeinsamkeiten und Unterschieden und deren Bedeutung für das NT als Wort Gottes.
Lehr- und Lernform	• Lehrvortrag • Diskussionen • Übungen • Gruppenarbeiten • Fallbeispiele • Präsentationen • Literaturstudium
Leistungsnachweise	2 Kurztests (je 20 min; 1-7); je 10% 1 schriftliche Prüfung (60 min; 1-7); 80%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Einleitung Neues Testament

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
BW405	3	90 h	FS

Fachbereich	Bibelwissenschaften
Voraussetzungen	
Modulverantwortung	Dr. Daniel Ritter
Beschreibung	Dieses Modul führt die Studentinnen und Studenten in grundlegende Fragestellungen zum NT ein. Im Zentrum stehen die klassischen Einleitungsfragen (Autor, Adressaten, Datierung usw. und als Spezialfall die synoptische Frage). Gleichzeitig fragen wir nach der Autorität und Inspiration des Neuen Testaments und beschäftigen uns mit dessen Kanonbildung sowie mit der Praxis der Textkritik.
Lernziele	Kenntnisse Die Studentinnen und Studenten haben Kenntnis und Verständnis 1. über den aktuellen Forschungsstand im Blick auf die Einleitungsfragen (A1 / A2 / A4 / B1 / B3). 2. über die Notwendigkeit der Kanonbildung und (in groben Zügen) über dessen Entstehungsprozess (A2 / A4 / B1 / B3). 3. über die Textüberlieferung und die Art und Weise, wie aus den verschiedenen Handschriften der heutige, uns vorliegende NT-Text entsteht (Textkritik) (A2 / A4 / B1 / B3). 4. über das synoptische Problem und dessen von der Forschung vorgeschlagenen Lösungsansätze (A2 / A4 / B1 / B3). Fähigkeiten Die Studentinnen und Studenten sind fähig, 5. Argumente der Forschung im Blick auf einzelne, einleitungswissenschaftliche Fragen darzulegen, abzuwägen und daraus eine eigene Meinung bilden zu können (A2 / A4 / B1 / B3). 6. die eigene Überzeugung im Blick auf Inspiration und Autorität des Neuen Testaments vor dem Hintergrund kritischer Anfragen an diese Texte zu reflektieren und zu kommunizieren (A2 / A4 / B1 / B3). 7. Auskunft über wesentliche theologische Aspekte des Apostels Paulus zu geben (A1 / A2 / A4 / B1 / B3). 8. im Ansatz eigenständige Recherchen zu einigen spezifischen Themen zu betreiben mithilfe von Sekundärliteratur und Bibelsoftware (B1 / B2 / B3 / D1).
Inhalte	• Einführung in die neutestamentlichen Einleitungsfragen • Textüberlieferung und Kanonbildung • Textkritik • Leben Jesu • Theologie des Paulus • Anleitung zur eigenständigen Recherche
Lehr- und Lernform	Lehrvortrag Diskussionen Übungen Gruppenarbeiten Fallbeispiele

	Präsentationen Literaturstudium
Leistungsnachweise	2 Kurztests (je 20 min); je 10% 1 schriftliche Prüfung (60 min); 80%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Zeitgeschichte NT

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
BW406	2	60 h	FS

Fachbereich	Bibelwissenschaften
Voraussetzungen	
Modulverantwortung	Dr. Daniel Gleich
Beschreibung	Dieses Modul befähigt Studentinnen und Studenten, eine zeitgeschichtlich fundierte Einordnung der neutestamentlichen Texte zu entwickeln und kritisch zu reflektieren.
Lernziele	Kenntnisse Die Studentinnen und Studenten haben Kenntnis und Verständnis 1. relevanter ausserbiblischer Quellen (B2). 2. grundlegender Arbeitsweisen der Klassischen Archäologie (A1). 3. des Zusammenhangs zwischen den geographischen Gegebenheiten und den kulturellen Entwicklungen des antiken Mittelmeerraums (A1). 4. der politischen Entwicklungen im antiken Griechenland und Rom (A2). 5. wichtiger politischer, kultureller und religiöser Schnittstellen zwischen dem Judentum in der Zeit des zweiten Tempels und des frühen Christentums einerseits und den griechisch-römischen Kulturen andererseits (A4). Fähigkeiten Die Studentinnen und Studenten sind fähig, 6. Personen und Ereignisse ausgewählter geschichtlicher Texte, Brieftexte und der Johannesapokalypse des Neuen Testaments zeitgeschichtlich einzuordnen (B1). 7. unterschiedliche Ansätze der Datierung und Rekonstruktion geschichtlicher Ereignisse und Machtverhältnisse zu identifizieren und offen und fair zu präsentieren (B3).
Inhalte	• Einführung in die Klassische Archäologie • Einführung in die griechische und römische Literatur • Überblick über bedeutende Ansätze des Fachbereichs «Zeitgeschichte Neues Testament» • Einführung in die Geschichte der griechischen Stadtstaaten • Erfolge und Konsequenzen der mazedonischen Machtausweitung • Das Ende der römischen Republik und die Folgen der Kaiserzeit für die Bewohner der Hauptstadt und der Provinzen
Lehr- und Lernform	Lehrvortrag Diskussionen Übungen Präsentationen Literaturstudium
Leistungsnachweise	Mündliche Prüfung (15 min; 1-7); 100%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	

Exegese & Hermeneutik

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
BW505	9	270 h	HS u. FS

Fachbereich	Bibelwissenschaften
Voraussetzungen	BW401(E) Bibelkunde AT BW402(E) Einleitung AT BW403(E) Zeitgeschichte AT BW404(E) Bibelkunde NT BW405(E) Einleitung NT BW406(E) Zeitgeschichte NT
Modulverantwortung	Dr. Daniel Gleich
Beschreibung	Dieses Modul zielt darauf ab, den Studentinnen und Studenten die Methoden biblischer Exegese und hermeneutischer Fragestellungen zu vermitteln. Sie lernen, die Auslegungsprinzipien der biblischen Bücher kritisch anzuwenden, wobei sowohl traditionelle Ansätze als auch Aspekte neuerer Entwicklungen der exegetischen Praxis aufgezeigt werden.
Lernziele	Kenntnisse Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. traditioneller und moderner Ansätze biblischer Hermeneutik und Exegese sowie der synoptischen Frage und moderner Lösungsansätze (A1 / A2 / B2). 2. verschiedener Methoden der Exegese biblischer Texte (B1). Fähigkeiten Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 3. mit Vertretern anderer Ansätze des Bibelverständnisses argumentativ zu diskutieren (B1 / B3). 4. biblische Texte mit Hilfe von Sekundärliteratur und modernen Informationsmedien exegetisch zu erschliessen (B2 / D1).
Inhalte	• Methoden und Hilfsmittel biblischer Exegese: Übersetzungsvergleich, Bestimmung der Textgattung, literarische Analyse, historische Analyse, Analyse des Kontexts und der Textbegrenzung, narrative Analyse, Begriffsklärung, Hauptintention, Interpretation des Textes • Hermeneutik als Übersetzung einer Sprache und Kultur (Kenntnisse der griechischen und hebräischen Schrift) • Hermeneutische Ansätze in Geschichte und Gegenwart • Exegese verschiedener biblischer Textgattungen
Lehr- und Lernform	• Lehrvortrag • Diskussionen • Übungen • Gruppenarbeiten • Präsentationen • Literaturstudium

Leistungsnachweise	Exegese I (schriftliche Ausarbeitung) (20'000–27'000 Zeichen; 1–5); 45% Exegese II (schriftliche Ausarbeitung) (20'000–27'000 Zeichen; 1–5); 55%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Biblexegese & Didaktik

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
BW603	4	120h	HS

Fachbereich	Bibelwissenschaften
Voraussetzungen	BW505 Biblische Hermeneutik & Exegese
Modulverantwortung	Dr. Daniel Gleich
Beschreibung	Das Modul kombiniert Biblexegese mit didaktischer Reflexion und methodischer Umsetzung. Damit leitet das Modul zu einem fruchtbaren Arbeitsstil an, bei dem einerseits hermeneutisches und exegetisches Denken zum Tragen kommen und andererseits didaktische und methodische Reflexionen zu einer qualitativ hochwertigen Präsentation der Ergebnisse führen.
Lernziele	Kenntnisse Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. der für spezifische Textkategorien geeigneten exegetischen Arbeitsschritte (B1). 2. der Texte im Horizont einer gesamtbiblischen Theologie (A2). 3. der wesentlichen Kriterien zur Wahl einer geeigneten Methode (B2). Fähigkeiten Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 4. das exegetisch Erarbeitete im Horizont praktischer Theologie in seiner Relevanz für die Gegenwart zu artikulieren (A2 / B2 / B3). 5. für eine Zielgruppe eine didaktisch angemessene und methodisch hochwertige Präsentation zu erstellen (B6 / B8 / D2 / D4).
Inhalte	• Texte verschiedener Gattungen aus AT und NT • Didaktik und Methodik
Lehr- und Lernform	• Lehrvortrag • Diskussionen • Übungen • Gruppenarbeiten • Anwendungsbeispiele • Präsentationen • Literaturstudium
Leistungsnachweise	Schriftliche Ausarbeitung (18'000–23'000 Zeichen; 1–4); 75% Präsentation (5); 25%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	Die Präsentationen finden in der Prüfungswoche nach dem HS statt. Dauer: 20 min
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Kirchengeschichte

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
HT501	9	270 h	HS und FS

Fachbereich	Historische Theologie
Voraussetzungen	keine
Modulverantwortung	Claudius Buser
Beschreibung	Das Modul Kirchengeschichte beabsichtigt, den Studentinnen und Studenten Kenntnisse der wichtigsten kirchen- und missionsgeschichtlichen Epochen zu vermitteln, mit speziellem Fokus auf die europäische Kirchengeschichte. Dabei werden von den Anfängen bis zur Gegenwart entscheidende Entwicklungen, Ereignisse und Persönlichkeiten betrachtet. Es soll die Studentinnen und Studenten befähigen, dogmatische, exegetische und praktische Fragestellungen, Herausforderungen und Weichenstellungen aus einer historischen Tiefendimension heraus besser zu verstehen. Neben dem Unterricht werden dabei diverse Exkursionen fester Bestandteil des Moduls sein (z.B. Klosterbesuch).
Lernziele	Kenntnisse Die Studentinnen und Studenten haben Kenntnis und Verständnis 1. der Entwicklung und Ausdehnung der Kirche von den Anfängen bis zur Gegenwart (A1 / A2). 2. der verschiedenen Zweige des Christentums, aufgeteilt in Staats- und Freikirchen, Sondergruppen, monastische Traditionen sowie Reform- und Erweckungsbewegungen (A2). 3. der Entstehung häretischer Bewegungen, des Machtmissbrauchs klerikaler Hierarchien und folgenschwerer kirchenpolitischer Entscheidungen (A1 / B3 / E2). 4. des weltweiten Wachstums interkulturellen Christentums (A2). 5. von Personen und Ereignissen, sowie den dazugehörigen historischen Dokumenten und Quellen der Kirchengeschichte (A1 / A2). Fähigkeiten die Studentinnen und Studenten sind fähig, 6. komplexe historische Entwicklungen, Bewegungen und Fakten aus verschiedenen Perioden der Kirchen- und Missionsgeschichte zu verstehen, zu erklären und differenziert zu beurteilen (B1 / B3). 7. historische Fakten mit einem verständnisvollen und kritischen Unterscheidungsvermögen auf gegenwärtige Trends und Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft zu beziehen und Zusammenhänge zu erkennen (A2 / B1 / B3). 8. die eigene theologische und ekklesiologische Position differenziert und reflektiert in der Kirchengeschichte einzuordnen (C2 / D2 / E1 / E3).
Inhalte	• Beginn, Entwicklung und Ausbreitung der Kirche in den ersten fünf Jahrhunderten • Bedeutende Theologen/Kirchenväter und ihre literarischen Werke, häretische Gruppen und die dogmengeschichtliche Entwicklung in den ersten 1000 Jahren der Kirche

	• Das Mönchtum in seinen Anfängen, seine Ausbreitung, sein missionarisches Engagement und die verschiedenen monastischen Reformbewegungen bis ins ausgehende Mittelalter und darüber hinaus • Das Verhältnis von Staat und Kirche in den ersten 1500 Jahren der Kirchengeschichte • Die Reformationszeit, inkl. der Katholischen Reform, der konfessionellen Spannungen, der lutherischen Orthodoxie, der Anglikanischen Kirche und des Täuferturns • Der Pietismus, inklusive des Methodismus, der Erweckungs- und Gemeinschafts-bewegung und der Entstehung der Evangelikalen • Die Epoche der Aufklärung und ihren Einfluss auf die Kirchen • Die klassische Pfingstbewegung inkl. der charismatischen Bewegung • Die moderne Missionsbewegung vom 18. bis zum 21. Jahrhundert • Die Kirche im 19. Jahrhundert, inkl. sozialer Fragen, Fragen des Konfessionalismus und des aufkommenden Nationalismus; ferner die Entwicklung wichtiger dogmengeschichtlicher Positionen • Die Kirche und der Nationalsozialismus im 20. Jahrhundert insbesondere in Deutschland • Neuste kirchengeschichtliche Entwicklungen des 21. Jahrhunderts
Lehr- und Lernform	Lehrvortrag Diskussionen Übungen Gruppenarbeiten Fallbeispiele Präsentationen Quellen- und Literaturstudium Exkursionen
Leistungsnachweise	Präsentation eines wichtigen historischen Textes (Arbeiten mit historischen Quellen) im Unterricht, inklusive schriftlicher Abgabe derselben (5); bestanden/nichtbestanden Autobiographische Reflexion (8'000-10'000 Zeichen; 8); bestanden/nichtbestanden Schriftliche Abschlussprüfung (180 min; 1-8); 100%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	Die Studierenden lernen, verschiedene Arten historischer Quellen zu unterscheiden, zu analysieren und didaktisch aufzubereiten, um ihre Ergebnisse in Form einer Präsentation zu vermitteln. Durch autobiografische Reflexion entwickeln sie ein Verständnis für die eigene Lebensgeschichte und die ihrer Familie als Teil historischer Entwicklungen und wenden dabei grundlegende Methoden historischer Forschung an. In der schriftlichen Abschlussprüfung zeigen die Studierenden ihre Fähigkeit, Forschungsmethoden anzuwenden sowie kirchengeschichtliche Fragestellungen eigenständig zu analysieren und fundiert zu beantworten.
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Spiritualität

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
PT401	4	120 h	FS

Fachbereich	Praktische Theologie
Voraussetzungen	
Modulverantwortung	Claudius Buser
Beschreibung	Das Modul Spiritualität nimmt die Spannung ernst, dass persönliche Spiritualität und Theologiestudium wesensmässig nicht automatisch zusammengehören. Im Modul werden deshalb verschiedene christliche Traditionen und ihre spirituellen Merkmale, sowie geistlichen Rituale und Praktiken kennengelernt. Dabei werden auch Unterschiede zwischen christlichen und anderen spirituellen Formen dargelegt. Persönlichkeiten und ihre Texte aus der ganzen Tradition der Kirchengeschichte werden vorgestellt, um an ihnen und ihrer Spiritualität exemplarisch verschiedene Richtungen und Typen christlicher Spiritualität kennen zulernen. Die Studierenden sollen dadurch befähigt werden, ihre eigene Spiritualität zu reflektieren, zu bereichern und zu vertiefen.
	Kenntnisse Die Studentinnen und Studenten haben Kenntnis und Verständnis 1. der unterschiedlichen geistlichen Traditionen im Christentum (A1 / A2). 2. von wichtigen Persönlichkeiten der Kirchengeschichte, die wesentliche Beiträge zur christlichen Spiritualität geleistet haben (A2). 3. der eigenen geistlichen Biografie und der eigenen Spiritualität (C1 / C6). 4. der Dringlichkeit, das eigene geistliche Leben zu gestalten und auszubauen (C1 / C6). Fähigkeiten die Studentinnen und Studenten sind fähig, 5. das eigene geistliche Leben angemessen zu gestalten und zu reflektieren (C1 / C6). 6. verschiedene christliche Traditionen und deren unterschiedliche geistlichen Schwerpunkte wertzuschätzen und theologisch differenziert zu beurteilen (A2 / B1 / B3). 7. Andere in ihrem geistlichen Leben anzuleiten und zu begleiten (C1 / D1 / E3).
Inhalte	• Spiritualität in ihrer weltweiten und christlichen Dimension • Geistliche Traditionen aus verschiedenen Strömungen der Christenheit • Persönlichkeiten aus der Kirchengeschichte und deren spirituellen Schwerpunkte • Explizit evangelische Spiritualität; ihre Wurzeln, ihre Vertreter und ihre Praxis • Verschiedene Ansätze zum Erfassen der unterschiedlichen Präferenzen im Bereich persönlicher Spiritualität • Persönliche Spiritualität und Theologiestudium

	• Gestalten eines eigenen geistlichen Tagebuches
Lehr- und Lernform	Lehrvortrag Diskussionen Geistliche Übungen und Rituale Gruppenarbeiten Fallbeispiele Präsentationen Literaturstudium Entwicklung eines eigenen Reflexionsstils mit Hilfe eines geistlichen Tagebuches
Leistungsnachweise	Reflexion des eigenen geistlichen Tagebuches (3,4,5); bestanden/nichtbestanden; Ein geistlich-liturgisches Element in/mit der Klasse gestalten (7); bestanden/nicht bestanden Schriftliche Arbeit (12'500–15'000) inklusive Präsentation im Unterricht (1,2,6); 100%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	Theologie und Spiritualität gehören im Leben kirchlicher Verantwortungsträgerinnen und -träger integral zusammen. Mithilfe eigener Reflexionsarbeit anhand eines selbstgeführten geistlichen Tagebuches soll dieses Zusammenspiel ins Bewusstsein gebracht werden und dort durch eine beginnende Praxis verankert bleiben. Geistliche Erfahrungen und spirituelle Rituale sollen gegenseitig vorgestellt und reflektiert werden. Dies fördert ein breiteres Bewusstsein von möglichen geistlichen Formen. Durch das Kennenlernen und Erarbeiten christlicher Formen spirituellen Lebens anhand einer kirchengeschichtlichen Person soll eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem geistlichen Vorbild und dessen Spiritualität erfolgen.
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Führungskompetenz

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
PT402	4	120 h	FS

Fachbereich	Praktische Theologie
Voraussetzungen	
Modulverantwortung	Peter Schneeberger
Beschreibung	Dieses Modul zielt darauf ab, den Studentinnen und Studenten grundlegende Fähigkeiten zu vermitteln, um ihnen zu helfen, ihre eigenen Führungskompetenzen zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Führen ist Beziehungsarbeit. Daher sind für einen produktiven Umgang mit Menschen Grundkenntnisse und -erfahrungen mit Selbstkompetenz, Sozialkompetenz sowie Methodenkompetenz erforderlich. Deshalb liefert dieses Modul dazu Anstöße und Grundlagen, die sich auch für nachfolgende Module im Verlauf des Studiums als nützlich erweisen. Mit diesem Modul wird die Resilienzfähigkeit im späteren Dienst gestärkt.
Lernziele	Kenntnisse Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. davon, wie sie Kenntnisse aus der Bibel als Ressource zur Erweiterung eines Führungsverständnisses als Hauptamtliche/-r nutzen. Ebenso haben sie Einsicht gewonnen in wesentliche Aspekte der Selbstführung als eine Voraussetzung, andere zu führen (A2 / A4 / C2). 2. von Aspekten der Teamerfolgskriterien, des Rollenverständnisses und Rollengestaltung sowie des Projektmanagements (A3 / B1). 3. über ihre Rolle sowie Verantwortung als Führungspersonen und sind sich dessen bewusst (A2 / B3). 4. für den interkulturellen Kontext, in dem Führung heute wahrgenommen wird (C6 / D2). Fähigkeiten Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 5. Die Studentinnen und Studenten haben im Blick auf individuelle Erfordernisse der Selbstführung einen Praxistransfer eingeleitet (E1 / E3). 6. Sie haben Grundfertigkeiten erworben, mit Erfordernissen der Teamarbeit, der aktiven Rollengestaltung sowie des Projektmanagements zielführend umzugehen (C1 / C6). 7. Die Studentinnen und Studenten haben den Dreischritt der Reflexion (wahrnehmen, analysieren, handlungsleitend schlussfolgern) erlernt, indem sie – bezogen auf eigene reale Situationen – Selbstreflexion, Feedback und Gruppenreflexion erlebt haben (E1 / E3).
Inhalte	• Führungsverantwortung in der Bibel: Führen durch Persönlichkeit und Führen aus Gottes Kraft • Sich selbst führen als Führungsperson

	• Grundsätze der Teamentwicklung anhand der sieben Teamerfolgskriterien. Beziehungszunahme im Führungsalltag. • Team- und Gruppenprozesse wahrnehmen, steuern und moderieren • Einführung in die Rollentheorie und die Gestaltung der Rolle als Führungsperson • Resilienz stärken • Einführung in die Entwicklung von Metakompetenzen: Selbstreflexion erlernen, Unterstützung zur Selbstreflexion durch Feedback, Gruppenreflexion (Intervision) • Sitzungen planen und leiten • Grundlagen des Projektmanagements
Lehr- und Lernform	Lehrvortrag Diskussionen Übungen Gruppenarbeiten Fallbeispiele Präsentationen Literaturstudium
Leistungsnachweise	Schriftliche Ausarbeitung (20'000–25'000 Zeichen; 1–7); 100%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Mitarbeiterführung & Coaching

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
PT502	4	120 h	HS

Fachbereich	Praktische Theologie
Voraussetzungen	
Modulverantwortung	Peter Schneeberger
Beschreibung	Dieses Modul zielt darauf ab, den Studentinnen und Studenten ein differenziertes Verständnis von Mitarbeiterführung und Coaching zu vermitteln. Sie werden befähigt, ehrenamtliche Mitarbeitende zu gewinnen, anzuleiten und zu fördern. Weitere Fähigkeiten, auf die das Modul abzielt, sind: Optimierung von Fach- und Sozialkompetenzen, Beziehungsgestaltung zu Mitarbeitenden, Konfliktbearbeitung, Begleitung und Reflexion von Veränderungsprozessen sowie Weiterentwicklung persönlicher Ressourcen. Schwerpunkt dieses Moduls ist das Coaching.
Lernziele	Kenntnisse Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. über ein christliches Menschenbild als Grundlage der Mitarbeiterführung und des Coachings (A1) 2. der Gesetzmässigkeiten der Mitarbeiterführung gemäss der Bibel, Führungsstile und -mittel, die Grundsätze situativer Mitarbeiterführung sowie deren Bedeutung in Gemeinde und Kirche (A1 / A3). 3. der Prozesse der Mitarbeiterrekrutierung sowie der Personalentwicklung (C2). 4. der Bibel als Ressource zur Erweiterung eines Beratungsverständnisses als Hauptamtliche/r sowie Verlaufsmodelle strukturierter Beratungsprozesse (A2 / A3 / C2). 5. von Theorien und Modelle und deren Bedeutung zur Reflexion unterschiedlicher Phänomene, die eine Beratung erforderlich machen, sowie die anschliessende passende Interventionsplanung (A1 / B2). 6. einer sachgemässen Konfliktbearbeitung und der Rolle einer Konfliktcoaches (C6). Fähigkeiten Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 7. Mitarbeitende individuell und situativ zu führen und dabei Führungsmittel angemessen einzusetzen (C1 / C3) 8. aufgrund des bereits zuvor vielfältig geübten Praxistransfers Hypothesen zu bilden, zu einer Diagnose zu kommen und nutzbringende Interventionen in der Gestaltung von Coachingprozessen einzusetzen (C1 / C3 / E3).
Inhalte	Zu Mitarbeiterführung • Führen auf der Basis eines christlichen Menschenbildes • Unterschiedliche Führungsstile • Personalentwicklung • Sich selbst und andere führen

	• Führungsmittel wie Mitarbeitergespräche, Aufgabenbeschriebe, Feedback / Kritik • Effektive Arbeitsmittel: Delegieren, Sitzungen Zu Coaching • Strukturelemente des Coachingprozesses • Rollengestaltung und -reflexion im Coaching • Coaching als Führungsaufgabe? • Empowerment von Leitungspersonen • Theorie-/modellgeleitete Hypothesen führen zu Diagnose und Interventionen • Gesprächsführung im Coaching • Konfliktbearbeitung als Konfliktcoach / Konfliktmanagement mit Anwendungsbeispielen • Visualisierungen in verschiedenen Coaching-Phasen • Ressourcenorientierung im Coaching • Im Coaching gut in Kontakt sein • Im Coaching auf „heikle“/„schwierige“ Themen zu sprechen kommen • Das Coaching-Dreieck: Person – Führungsrolle – Organisation (Gemeinde) • Qualität im Coaching – eine Auslegeordnung • Den Coachingprozess abschliessen
Lehr- und Lernform	Lehrvortrag Diskussionen Übungen Gruppenarbeiten Fallbeispiele Präsentationen Literaturstudium
Leistungsnachweise	Schriftliche Ausarbeitung (20'000–25'000 Zeichen; 1–8); 100%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Homiletik

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
PT504	4	120 h	FS

Fachbereich	Praktische Theologie
Voraussetzungen	BW501(E) oder BW502 muss absolviert oder gleichzeitig belegt sein
Modulverantwortung	Dr. Manuel Grässlin
Beschreibung	Dieses Modul dient dazu, Studentinnen und Studenten zu befähigen, Predigten vorzubereiten und zu halten. Darüber hinaus lernen sie, Predigten zu analysieren und zu reflektieren, um ihre eigenen Fähigkeiten der Predigtgestaltung weiterzuentwickeln
Lernziele	Kenntnisse Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. des homiletischen Prozesses vom biblischen Text zur fertigen Predigt (B1 / B2). 2. der Rollen von Text, Hörer und Prediger im Verkündigungsprozess und ihrer Beziehung zueinander (A1). 3. sprachlicher Formen und rhetorischer Stilmittel (D3). 4. der wichtigsten Kriterien einer gelungenen Predigt (B1). Fähigkeiten Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 5. selbstständig eine Predigt zu erarbeiten und zu halten (D3). 6. den Entstehungsprozess eigener Predigten zu reflektieren und weiterzuentwickeln (E3).
Inhalte	• Theologische Grundlinien zum Thema Verkündigung • Theologische Predigtansätze • Predigtformen • Der Weg vom Text zur fertigen Predigt • Predigtmeditation • Rhetorik in der Verkündigungsarbeit • Predigtbeurteilung • Kontinuierliche Arbeit an der eigenen Verkündigungskompetenz
Lehr- und Lernform	• Lehrvortrag • Diskussionen • Übungen • Gruppenarbeiten • Fallbeispiele • Präsentationen • Literaturstudium
Leistungsnachweise	Schriftliche Vorbereitung einer Kurzpredigt und schriftlich verfasste Kurzpredigt (15`000–25`000 Zeichen; 1–6); 75% Predigtpräsentation (6); 25%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	Video-Predigtpräsentation 10 min
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Gemeindearbeit

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
PT601	4	120 h	FS

Fachbereich	Praktische Theologie
Voraussetzungen	
Modulverantwortung	Peter Schneeberger
Beschreibung	Im Zentrum dieses Moduls steht der Aufbau, die Zusammenarbeit und die Gesamtstrategie der Gemeindearbeit. Die Studentinnen und Studenten setzen sich mit Gemeindeentwicklung auseinander. Über die unmittelbaren Inhalte hinaus lernen sie dadurch, einzelne Aufgabenbereiche in eine Gesamtstrategie einzubetten.
Lernziele	Kenntnisse Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. verschiedener Gemeindemodelle sowie zentraler Aspekte der Gemeindearbeit und -entwicklung (A1 / A2 / A4). 2. über das Leiten einer heilsamen Gemeinde (A3 / C1 / C2) 3. der Jüngerschaftsentwicklung in der Gemeinde: Wie gestalte ich ein wachsförderliches Klima in der Gemeinde (A1 / A2 / A4 / B1 / B2 / C2) 4. der Chancen und Herausforderungen des hauptamtlichen Dienstes (A2 / B5). Fähigkeiten Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 5. das Gesamtkonzept einer Gemeinde oder Gemeindegründungsarbeit in den Blick zu nehmen und zu reflektieren (B1 / B3). 6. Gemeinden auf ihre Jüngerschaftsentwicklung hin zu befragen, diese zu analysieren und entsprechende Prozesse und Projekte anzuregen (B3 / C1 / C3 / C6 / E2). 7. mit allen Generationen zu arbeiten (A3 / C2 / C6 / D2) 8. eine eigene Dienstphilosophie zu entwerfen und zu hinterfragen (B5 / E1 / E3).
Inhalte	• Hauptamtlichkeit und Dienstphilosophie • Jüngerschaftsentwicklung • Gemeindemodelle • Gemeindebau und -entwicklung • Generationenübergreifende Gemeindearbeit • Gemeindearbeit • Milieubezogene oder interkulturelle Gemeindearbeit • Öffentlichkeitsarbeit
Lehr- und Lernform	• Lehrvortrag • Diskussionen • Übungen • Gruppenarbeiten • Fallbeispiele • Präsentationen

	• Literaturstudium
Leistungsnachweise	Schriftliche Ausarbeitung (20'000–25'000 Zeichen; 1–8); 100%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Predigt-Praxis

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
PT604	10	300 h	HS und FS

Fachbereich	Praktische Theologie
Voraussetzungen	PT505(E)
Modulverantwortung	Markus Obländer
Beschreibung	In diesem Modul geht es darum, dass die Studentinnen und Studenten selbstständig Predigten schreiben, diese vor einer Gemeinde halten sowie ihre Predigten hinsichtlich ihres theologischen Gehaltes, ihrer Verständlichkeit und ihrer Wirkung kritisch reflektieren. Dazu gehören praktische Übungen und auch die Auseinandersetzung mit Kommunikationstheorie und zeitgenössischen homiletischen Modellen.
Lernziele	Kenntnisse Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. wichtiger Modelle zeitgenössischer Homiletik und Kommunikationstheorie (A4). 2. den Voraussetzungen dafür, wirkungsvolle Predigten zu schreiben und zu halten (B2 / D1 / D2). 3. von den Prozessen gelingender Predigtevaluation und -reflexion (A4 / B1). Fähigkeiten Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 4. sich in der Predigtvorbereitung inhaltlich und methodisch auf die Hörerschaft einzustellen, ihre Reaktionen beim Predigen wahrzunehmen sowie auf säkulare Hörerschaften eingehen zu können (D2 / D3). 5. eine Predigt in angemessener Zeit vorzubereiten und zu halten (D2 / D3). 6. eigene und fremde Predigten nach klaren Kriterien zu evaluieren und reflektieren (B1 / E3). 7. moderne und interaktive Formen und Methoden der Verkündigung einzusetzen (D2 / D3).
Inhalte	• Einführung in zeitgenössische Homiletikmodelle und Kommunikationstheorie • Der Prediger und der Predigthörer • Predigten abfassen und halten • Predigtanalyse als Predigtreflexion und -kritik • Predigt besonderer Textgruppen des AT und NT • Kasualien • Moderne und interaktive Formen und Methoden der Verkündigung
Lehr- und Lernform	• Lehrvortrag • Diskussionen • Übungen • Gruppenarbeiten • Fallbeispiele

	• Präsentationen • Literaturstudium
Leistungsnachweise	Schriftliche Ausarbeitung (10` 000 – 20'000 Zeichen;1,3-5) und Predigtpräsentation mit Evaluation (2-7); 100%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Einführung Evangelische Theologie

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
ST401	4	120 h	HS

Fachbereich	Systematische Theologie
Voraussetzungen	
Modulverantwortung	Stephanie Wedekind
Beschreibung	Das Modul hat das Ziel, die Grundlagen, Fachbereiche und Methoden der evangelischen Theologie kennenzulernen. Dazu gehört, die Arbeitsweise des wissenschaftlichen Arbeitens zu erlernen und in allen Modulen des Studiums anwenden zu können.
Lernziele	Kenntnisse Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. von Gegenstand, Themen, Aufgaben und Zielen evangelischer Theologie und wie sie sich kritisch reflektieren und begründen lassen (A1). 2. davon, welche Methoden wissenschaftlichen Arbeitens der Theologie in ihren unterschiedlichen Disziplinen und Aufgabenstellungen zur Verfügung stehen (B1). Fähigkeiten Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 3. ein grundsätzliches Verständnis von theologischer Arbeit zu entwickeln und gegenüber anderen zu vertreten (B3). 4. Organisations-, Motivations-, Lern- und Lesetechniken im Studienalltag gewinnbringend einzusetzen (E3). 5. überschaubare literarische Forschungsarbeit auf Basisniveau selbständig auszuführen (besonders mit Hilfe der Bibliothek und von online-Hilfsmitteln) und nach wissenschaftlichen Standards schriftlich zu präsentieren (B1 / B2 / D1).
Inhalte	• Grundlagen, Gegenstand, Aufgaben und Ziele evangelischer Theologie • Die Vielfalt der theologischen Disziplinen und ihr Zusammenspiel • Strategien zum Organisieren und Lernen • Werkzeuge und Arbeitsweisen für das wissenschaftliche Handwerk
Lehr- und Lernform	• Lehrvortrag • Diskussionen • Übungen • Gruppenarbeiten • Präsentationen • Literaturstudium
Leistungsnachweise	Schriftliche Ausarbeitung (10' 000-12' 500 Zeichen; 1-5) 100%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Theologie & Praxis des Gottesdienstes

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
ST402	4	120 h	HS

Fachbereich	Systematische Theologie
Voraussetzungen	
Modulverantwortung	Kristina Imwalle
Beschreibung	Dieses Modul ist im Studium der erste Schritt auf dem Weg, die Bedeutung des Gottesdienstes von seinen Ursprüngen her für die Gegenwart neu zu bedenken. Dabei knüpfen die Studentinnen und Studenten an die Gottesdiensterfahrungen an, die sie selbst mitbringen und die sie in Gemeinden vorfinden. Das Modul zielt darauf ab, die Studentinnen und Studenten zu inspirieren, motivieren und befähigen, Gottesdienste zu entwerfen und zu feiern, die der Sprache und Lebenswelt der Menschen heute entsprechen.
Lernziele	Kenntnisse Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. darüber, wie sich der christliche Gottesdienst theologisch begründen lässt (A2). 2. davon, wie die gegenwärtige Vielfalt an Gottesdienstformen geschichtlich gewachsen ist, kultiviert wurde und kritisch analysiert werden kann (A2 / B1). 3. darüber, wie sich liturgische Elemente und Handlungen erklären lassen (A1 / A4). 4. davon, wie theologische Kriterien bei der Planung eines Gottesdienstes mit den Interessen und Bedürfnissen der Gemeinde in Übereinstimmung gebracht werden können (B1 / C2). Fähigkeiten Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 5. auf der Grundlage des eigenen Gottesdienstverständnisses moderne Gottesdienste zu entwerfen und die Ausgestaltung gegenüber anderen plausibel zu machen (B3 / C6). 6. das eigene liturgische Verhalten weiterzuentwickeln (E1 / E3).
Inhalte	• Was ist Gottesdienst? An einer biblisch-theologischen Grundlegung arbeiten (Gottesdienstlehre) • Wie hat sich Gottesdienst entwickelt? Einen Blick in die Geschichte werfen • Wie feiern Christen ihre Gottesdienste? Verschiedene Gottesdienstkulturen kennenlernen • Warum und wozu feiern wir Gottesdienst? Die Vielfalt an Bedeutungen, Interessen und Anlässen (Sonn- und Feiertage im Kirchenjahr, Kasualien, sonstige Anlässe) bedenken • Wie modern und frei soll es sein? Liturgie verstehen • Was gehört dazu? Grundelemente des Gottesdienstes • Was tue ich wie? Liturgisches Verhalten und Handeln erlernen
Lehr- und Lernform	• Lehrvortrag • Diskussionen

	• Übungen • Gruppenarbeiten • Schriftliche Einzelreflexionen • Feldstudien (Gottesdienstanalysen) • Fallbeispiele • Präsentationen • Literaturstudium
Leistungsnachweise	Reflexion eines Gottesdienstes (4-6); unbenotet Schriftliche Ausarbeitung (14'000-18'000 Zeichen; 1-6); 100%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Dogmatik

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
ST501	9	270 h	HS und FS

Fachbereich	Systematische Theologie
Voraussetzungen	
Modulverantwortung	Paul Bruderer
Beschreibung	Dieses Modul macht die Studentinnen und Studenten mit den grossen Themen christlicher Lehre vertraut. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich konstruktiv und kritisch mit den Dogmen und Bekenntnissen der Kirche auseinander, um die Inhalte des christlichen Glaubens für die Gegenwart zu begründen, verständlich zu entfalten und offen zu verantworten. Die mitgebrachten Glaubensüberzeugungen werden dabei herausgefordert, vertieft oder neu durchdacht. So entsteht die dogmatische Basis, auf der christliches Leben (Ethik) und Glauben (Spiritualität) gestaltet werden können
Lernziele	Kenntnisse Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. der zentralen Lehren des evangelischen Glaubens und wie sie biblisch (Schrift) und historisch (Tradition) begründet werden können (A1 / A2). 2. darüber, wie die unterschiedlichen Themen der Dogmatik als sinnvolles Ganzes christlicher Lehre verstanden werden können (B1). 3. davon, welche Bedeutung dogmatische Lehraussagen für die praktische Handlungsorientierung (Ethik) haben und wie sie auf aktuelle Fragestellungen in Kirche und Gesellschaft angewendet werden können (A4). Fähigkeiten Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 4. dogmatische Texte zu recherchieren, zu interpretieren und systematisch-theologisch zu verarbeiten (B1 / B2). 5. systematisch-theologische Methoden und Kriterien zu handhaben und sich selbständig, offen und kritisch in dogmatische Themen einzuarbeiten (E3). 6. unterschiedliche Modelle zur Lösung dogmatischer Problemstellungen in den Erkenntnisbildungsprozess einfließen zu lassen, einen eigenen Standpunkt zu gewinnen und diesen argumentativ zu vertreten (B3 / D2). 7. die gemeinsamen Glaubensüberzeugungen der christlichen Konfessionen zu artikulieren und zu präsentieren (D2 / E2).
Inhalte	• Prolegomena: Grundlagen, Aufgaben und Handwerkszeug der Dogmatik • Schöpfungslehre: Das schöpferische und erhaltende Handeln Gottes in der Welt • Anthropologie: Die Gottebenbildlichkeit des Menschen

	• Hamartiologie: Die Sündhaftigkeit und Erlösungsbedürftigkeit des Menschen • Christologie: Jesus von Nazareth als Mitte des christlichen Glaubens • Pneumatologie: Die Personhaftigkeit und das Wirken des Heiligen Geistes • Trinitätslehre: Gottes Wesen und Eigenschaften • Soteriologie: Das heilschaffende Handeln Gottes in Jesus Christus • Ekklesiologie: Wesen und Auftrag der Kirche • Eschatologie: Das vollendende Handeln Gottes und sein ewiges Reich
Lehr- und Lernform	• Lehrvortrag • Diskussionen • Übungen • Gruppenarbeiten • Fallbeispiele • Präsentationen • Literaturstudium
Leistungsnachweise	2 Theologische Texte verfassen (2'000–4'000 Zeichen; 3, 6–7); bestanden/nicht bestanden Mündliche Prüfung (15 min; 1–7); 100%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Ethik

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
ST601	9	270 h	HS u. FS

Fachbereich	Systematische Theologie
Voraussetzungen	ST501(E) Dogmatik
Modulverantwortung	Dr. Beat Schweitzer
Beschreibung	Dieses Modul befähigt Studentinnen und Studenten, eine theologisch fundierte christliche Ethik zu entwickeln und kritisch zu reflektieren, sich von säkularen und pluralistischen Modellen der Ethik herausfordern zu lassen sowie ethische Fragestellungen und Standpunkte in der heutigen Kirche und Gesellschaft in angemessener Weise zu bewerten.
Lernziele	Kenntnisse Die Studentinnen und Studenten haben Kenntnis und Verständnis 1. der Kriterien christlicher Ethik und wie sie bei der Bildung ethischer Urteile zum Tragen kommen (A1 / A2). 2. der Begründung (Fundamentalethik) und Entfaltung (Materialethik) christlicher Ethik im Kontext der vielfältigen ethischen Konzeptionen der Gegenwart (A2). 3. der theoretischen und praktischen Komplexität ethischer Erkenntnisbildungs- und Entscheidungsfindungsprozesse (A1 / B1). 4. aktueller Konfliktfelder der Ethik und die diesbezüglichen Möglichkeiten und Grenzen christlicher Ethik (A2). Fähigkeiten Die Studentinnen und Studenten sind fähig, 5. eine dem christlichen Glauben verpflichtete ethische Haltung zu entwickeln, zu begründen und argumentativ zu vertreten (B1 / C2 / E1 / E3). 6. ethische Einsichten zu formulieren, auszuwerten und zu kommunizieren (B1 / D1 / D2 / D3) 7. ethische Ansätze und Überzeugungen anderer angemessen wiederzugeben sowie konstruktiv und kritisch zu reflektieren (B2 / B3 / D1 / D3).
Inhalte	• Einführung in die Schlüsselbegriffe philosophischer und theologischer Ethik • Überblick über bedeutende Ansätze christlicher und nicht-christlicher Ethik • Die Besonderheiten theologischer Ethik und ihr Verhältnis zur philosophischen Ethik • Biblisch-theologische Grundlegung christlicher Ethik (Fundamentalethik) • Entfaltung christlicher Ethik auf dem Hintergrund ausgewählter aktueller Konfliktfelder (zum Beispiel Lebensethik, Sexualethik, Sozialethik)
Lehr- und Lernform	• Lehrvortrag • Diskussionen • Übungen • Gruppenarbeiten

	• Fallbeispiele • Präsentationen • Literaturstudium
Leistungsnachweise	Schriftliche Ausarbeitung (25'000-30'000 Zeichen; 1-7); 100%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Performance Skills I

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
TM401	15	450 h	HS u. FS

Fachbereich	Musik
Voraussetzungen	keine
Modulverantwortung	Susanne Hagen
Beschreibung	Im Hinblick auf eine musikalische Tätigkeit im kirchlichen Kontext entwickeln die Studentinnen und Studenten in diesem Modul grundlegende musikpraktische und künstlerische Fähigkeiten am Haupt- und Nebenfachinstrument und erweitern ihre interpretatorischen Ausdrucksmöglichkeiten am Hauptfachinstrument. Musikalische Grundlagen werden ergänzend dazu in rhythmischer Gehörbildung, Stilkunde, DAW und Notationskunde gelegt. Sie werden in die Themen Lobpreisleitung, Interpretation, Performance und Songwriting eingeführt und mit grundlegenden Techniken des Singens, Improvisierens und Bandzusammenspiels, beziehungsweise des Chor- und Ensemblegesangs vertraut gemacht, um später in leitender Funktion musikalisch tätig werden zu können.
Lernziele	Kenntnisse Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. von Grundlagen der Spieltechnik an ihrem Hauptfachinstrument beziehungsweise von Grundlagen der Gesangstechnik (A8/B7/ C1/ C2/ C5/ C8/ C9/ E1/ E2/ E3) 2. von grundlegenden Rhythmen und Metren (C1/ C2/ C5/ C8/ C9) 3. von grundlegenden Genres und Stilen der klassischen und modernen Musik (A6/ A8/ B5/ B7/ C5/ C8/ D5) 4. von theologischen und musikalischen Grundlagen der modernen Lobpreismusik, der Lobpreisleitung und des Songwritings (A1/ A3/ A6/ A8/ B5/ B7/ C2/ C8/ C9/ D5/ E1/ E2/ E3) Fähigkeiten Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 5. Lieder am Harmonieinstrument zu begleiten, zu harmonisieren und zu transponieren (C5/ C8/ C9) 6. Musik aus unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen zu spielen (und zu singen) und aufzuführen (C1/ C2/ C5/ C8/ C9) 7. Im Bandsetting zusammen zu spielen beziehungsweise im Ensemble zusammen zu singen, zu improvisieren, technische Mittel eigenständig anzuwenden und Musik auf der Bühne, bzw. im kirchlichen Kontext aufzuführen (C1/ C2/ C5/ C8/ C9/ D1/ D5/ E1/ E2/ E3)
Inhalte	Einzelunterricht: Hauptfachinstrument oder Hauptfach Gesang (26 Lektionen) • Spiel-/Gesangstechnik • Erarbeiten von Repertoire • Interpretation und Performance

	Nebenfachinstrument (13 Lektionen) Klavier oder Gitarre – bei Hauptfach Klavier beziehungsweise Gitarre ist das Nebenfach frei wählbar • Tonleitern, Akkorde, Umkehrungen • Liedbegleitung, Akkordsymbole • Vom-Blatt-Spiel/Gesang (prima vista) • Improvisation Gruppenunterricht: Ensemblesgesang (bei Hauptfach Gesang) Keyboard-/Gitarren-/Rhythm Section-Workshop für Instrumentalistinnen und Instrumentalisten Grundkurs Body Percussion, rhythmische Gehörbildung • Percussion Basics, Cajon • Grundlagen Schlagzeug/Percussion, einfache Grooves für Nicht-Schlagzeugerinnen und Schlagzeuger Bandcoaching Einführung Studio-/Bandraumtechnik Einführung DAW (Cubase) und Notationssoftware Stilkunde Klassik Stilkunde Jazz Pop Rock Musikalische und theologische Grundlagen der Lobpreisleitung Einführung Songwriting Chorsingen
Lehr- und Lernform	Lehrvortrag Diskussionen Einzelunterricht Gruppen-/ Ensembleunterricht Praktische Übungen Konzerte/ Werkstattkonzerte Gruppenarbeiten Seminare Präsentationen Literaturstudium
Leistungsnachweise	Lobpreisleitung in einem Gottesdienst inkl. Reflexionsgespräch (1-7); bestanden/nicht bestanden Schriftliche und mündliche Prüfung Body Percussion/rhythmische Gehörbildung (2); 20% Prüfungsrezital im Hauptfachinstrument (1-3, 5-7); 50% Bandprüfung (1-3, 5-7); 30%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	Dauer der Leistungsnachweise: 45 Minuten (schriftliche Prüfung BP) 15 Minuten (mündliche Prüfung BP) 20 Minuten (Prüfungsrezital) 20 Minuten (Bandprüfung) mind. 20 Minuten (Lobpreisleitung im Gottesdienst)

	Alle Leistungsnachweise müssen in sich bestanden sein.
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Performance Skills II

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
TM501	13	390 h	HS u. FS

Fachbereich	Musik
Voraussetzungen	TM401 Performance Skills I
Modulverantwortung	Susanne Hagen
Beschreibung	In Performance Skills II erweitern die Studentinnen und Studenten ihre musikalischen, technischen und kreativen Fähigkeiten am Haupt- und Nebenfachinstrument (beziehungsweise im Gesang) und vertiefen ihren interpretatorischen Zugang zur Musik sowie ihre Fähigkeit, sich in unterschiedlichen Stilrichtungen musikalisch und stimmlich auszudrücken. Performance, Arrangement, Improvisation sowie die Anwendung von Ton- und Videotechnik im kirchlichen Kontext bilden die Schwerpunkte in diesem Modul, so dass die Studentinnen und Studenten vielfältig Gelegenheit erhalten, ihr kreatives Potential künstlerisch und medial zu entfalten.
Lernziele	Kenntnisse Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. von fortgeschrittenen Übungen zur technischen Beherrschung ihres Haupt- und Nebenfachinstruments, bzw. ihrer Stimme (A6/ A8/ B5/ B7/ C1/ C2/ C5/ C8/ C9) 2. von fortgeschrittenen in der Praxis vorkommenden Rhythmen und Metren (A6/ A8/ B5/ B7/ C1/ C2/ C5/ C8/ C9) 3. von relevanter weiterführender Literatur und aufbauendem Repertoire für ihr Haupt- und Nebenfachinstrument, bzw. für Gesang aus verschiedenen Stilrichtungen und Epochen (A6/ A8/ B2/ B5/ B7) 4. von Audio-physikalischen Phänomene (D1/ D2/ D5) Fähigkeiten Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 5. Musik aus unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen auf fortgeschrittenem Niveau zu spielen, zu interpretieren und auf der Bühne aufzuführen (C1/ C2/ C5/ C8 / C9/ D5) 6. im Bandsetting auf fortgeschrittenem Niveau zusammenzuspielen, beziehungsweise im Ensemble zusammen zu singen, zu improvisieren, Songs zu arrangieren und auf der Bühne aufzuführen (C1/ C2/ C5/ C8/ C9/ E1/E2/ E3) 7. einfache technische Hilfsmittel bei mediengestalterischen Arbeitsabläufen einzusetzen (D1/ D2/ D5)
Inhalte	Die Modulthemen von TM401 werden fortgesetzt. Neu hinzukommen: Einzelunterricht:

	Hauptfachinstrument oder Hauptfach Gesang (26 Lektionen): erweitertes Repertoire aus verschiedenen Epochen und Musikstilen Nebenfachinstrument (13 Lektionen) Gruppenunterricht: Ensemblegesang II (bei Hauptfach Gesang) Keyboard-/Gitarren-/Rhythm Section- Workshops für Instrumentalistinnen und Instrumentalisten Bandcoaching Aufbaukurs Schlagzeug Tontechnik: • Tontechnische Grundlagen • Technische Einrichtungen, Funktion (Grundlagen) • Technische Einrichtungen, Anwendung (Grundlagen) • Zusammenarbeit mit Dritten Sonderseminare Chorsingen
Lehr- und Lernform	Lehrvortrag Diskussionen Einzelunterricht Gruppen- und Ensembleunterricht Gruppenarbeiten Übungen Konzerte/ Werkstattkonzerte Seminare Präsentationen
Leistungsnachweise	Tontechnik: Praktische Anwendungsübung im Rahmen des Unterrichts (4,7); bestanden/nicht bestanden Prüfung im Nebenfachinstrument (1-3, 5-6); 30% Prüfungsrezital (1-3, 5-6); 40% Bandprüfung (1-3, 5-6) ; 30%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	Dauer der Leistungsnachweise: 15 Minuten (Prüfung im Nebenfachinstrument) 25 Minuten (Prüfungsrezital) 20 Minuten (Bandprüfung) max. 10 Minuten Tontechnikprüfung im Rahmen des Unterrichts. Jeder Leistungsnachweis muss in sich bestanden sein.
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Performance Skills III

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
TM601	11	330 h	HS u. FS

Fachbereich	Musik
Voraussetzungen	TM501 Performance Skills II
Modulverantwortung	Susanne Hagen
Beschreibung	Die Studentinnen und Studenten verfeinern die in 4701 und 5701 erlernten technischen Fertigkeiten am Hauptfachinstrument und entwickeln daraus ihren individuellen Neigungen entsprechend, ein eigenes künstlerisches Repertoire. Dabei liegen die Schwerpunkte auf selbständiger Interpretation und professioneller Bühnenperformance. Sie lernen, ihr kreatives Potential am Instrument zum Ausdruck zu bringen, ihr Instrument auf hohem Niveau zu beherrschen und sich darin selbständig weiterzuentwickeln. Auch im Bandsetting werden eigene Ideen kreativ umgesetzt, sowie zu diesen Übungsmaterial erstellt. Die Songs werden im Studio produziert und/oder zur Aufführung gebracht. Chorleitung und Dirigieren werden in Theorie und Praxis schwerpunktmässig vertieft und im Gesangsensemble angewendet.
Lernziele	<i>Kenntnisse</i> Nach Abschluss des Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. von anspruchsvollen Geläufigkeitsübungen für ihr Instrument, beziehungsweise stimmbildenden und stimmhygienischen Gesangsübungen im Hauptfach Gesang (B5/ B7/ C1/ C2/ C5/ C9/ D5). 2. von aktuellen Trends der Popmusik und des Music Business (A6 / C2/ C8/ D1/ D2/ D5). 3. von zeitgemässer Verwertung von Musik durch audiovisuelle Medien im Internet (A8/ C2/ C8/ D1/ D5). <i>Fähigkeiten</i> Nach Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 4. sein/ihr eigenes musikalisches Repertoire eigenständig zu erarbeiten, weiterzuentwickeln, künstlerisch zu interpretieren und auf der Bühne aufzuführen (A6/ A8/ B5/ B7/ C2/ C5/ C8/ C9/ D5). 5. im Ensemble beziehungsweise als Mitglied einer Band, Musik – darunter auch eigene Songs – zu entwickeln, zu arrangieren, in unterschiedlichen Stilen zu interpretieren und aufzuführen (A6/ A8/ B2/ B5/ B7/ C1/C2/ C5/ C8/ C9/ D5). 6. Einen Chor zu leiten, zu dirigieren und Werke aus verschiedenen Stilen und Epochen einzustudieren (A6/ A8/ B5/ B7/ C5/ C8/ D5).
Inhalte	Die Modulthemen von 5701 werden fortgesetzt. Neu hinzukommen: Im Einzelunterricht: Hauptfachinstrument oder Hauptfach Gesang (26 Lektionen)

	• Aufbau eines eigenen Repertoires • Selbständige Entwicklung von künstlerischen Interpretationsmöglichkeiten und Vertiefung der Bühnenpraxis Optional: Nebenfachinstrument (13 Lektionen) Gruppenunterricht: Seminare: • Trends in der christlichen Popmusik, audiovisuelle Medien, Internet • Music Business: Verwertungsgesellschaften, Verlag, Label, Urheberrechte Chordirigieren Bandcoaching Keyboard-/Gitarren-/Rhythm Section- Workshops für Instrumentalisten Ensemblegesang (für Hauptfach Gesang) Entwicklung und Umsetzung eigener kreativer Ideen Planung und Durchführung musikalischer Events
Lehr- und Lernform	• Lehrvortrag • Diskussionen • Einzelunterricht • Gruppen-/Ensembleunterricht • Übungen • Konzerte/ Werkstattkonzerte • Gruppenarbeiten • Seminare • Präsentationen
Leistungsnachweise	Präsentation Music Business/Trends in der Popmusik/ Internet & audiovisuelle Medien (2-3); bestanden/nicht bestanden Prüfungslektion Chordirigieren (6); bestanden/nicht bestanden Prüfungsrezital (1, 4-5); 70% Bandprüfung (1, 4-5); 30%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	Dauer der Leistungsnachweise: 30 Minuten (Prüfungsrezital) + 20 Minuten (Bandprüfung) + 20 Minuten (Chordirigieren) + 20 Min. Präsentation Alle Leistungsnachweise müssen in sich bestanden sein.
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Allgemeine Musiktheorie

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
TM402	8	250 h	HS u. FS

Fachbereich	Musik
Voraussetzungen	keine
Modulverantwortung	Christof Metz
Beschreibung	Das Modul Allgemeine Musiktheorie vermittelt Basiswissen und Basisfähigkeiten in den Bereichen Gehörbildung, Harmonielehre und Dirigieren. Anhand ausgewählter Musikbeispiele aus verschiedenen Epochen gewinnen die Studentinnen und Studenten grundlegende Kenntnisse in Kirchenmusik. Dies befähigt sie, aus der Kenntnis der Tradition heraus vielfältiger schöpferisch tätig werden zu können und das musikalische Spektrum anderer erweitern zu helfen. Die Studentinnen und Studenten entwickeln ausserdem durch praktische Übungen ihre Fähigkeit, musikalisch zu leiten, was für den späteren Einsatz in der Gemeinde wichtig ist (Chor, Ensemble, Gemeindegesang).
Lernziele	Kenntnisse Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. von <u>Gehörbildung (Theorie)</u>: sie kennen die wichtigsten Intervalle, Akkorde und Rhythmen (A1 / A8 / B1). 2. von <u>Harmonielehre (Theorie)</u>: sie sind mit dem Dur-Moll-System und Akkordsymbolen vertraut (A6/ A8 / B5/ B7/ D5). 3. von <u>Musikgeschichte</u>: sie kennen die Entstehung und Entwicklung unserer (geistlichen) Musik sowie verschiedene Musikstile und können sie historisch einordnen (A1/ A2/ A3 / A6/ A8/ B1/ B5/ B7/ C2/ C8)). Fähigkeiten Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 4. in <u>Gehörbildung (Praxis)</u>: Intervalle, drei- und vierstimmige Akkorde sowie einfache Melodien (ein- und zweistimmig), die ihnen vorgespielt werden, richtig zu benennen und zu notieren sowie Melodien vom Blatt zu singen (prima vista, B1/ B5/ B7/ C1/ C2/ C5/ C8 / C9). 5. in <u>Harmonielehre (Praxis)</u>: einfache und erweiterte Kadenzten zu spielen und Lieder selbständig zu harmonisieren (C2/ C5/ C8/ C9/ D5). 6. in <u>Dirigieren</u>: die Dirigiertechnik der wichtigsten Metren anzuwenden und ein Ensemble/einen Chor zu leiten (A8 /C2 / C5/ C8)
Inhalte	<u>Gehörbildung</u> • Grundlagen des ein- und mehrstimmigen Hörens • Akkorde • Rhythmen

	• Blattsingen <u>Harmonielehre</u> • Obertonreihe • einfache und erweiterte Kadenzen im Dur-/Moll-System, schriftlich und praktisch • Akkordsymbole, Drei- und Vierklänge • Kirchentonarten • Harmonisieren von Melodien • Analyse von Liedern und Chorsätzen <u>Dirigieren</u> • Schlagtechnik: Erlernen der Schlagbilder der wichtigsten Metren • Dirigieren von Chören/Ensembles <u>Kirchenmusikgeschichte</u> : Einführung in die Kirchenmusikgeschichte Europas
Lehr- und Lernform	• Lehrvortrag • Übungen • Gruppenarbeiten • Fallbeispiele • Präsentationen/ Referate • Literaturstudium
Leistungsnachweise	Übungen im Dirigieren (6); benotet/unbenotet Kirchenmusikgeschichte: Kurzreferate (3); benotet/unbenotet Gehörbildungsprüfung (1, 4); 50% (2 x 25%) Harmonielehreprüfung (2, 5); 50% (2 x 25%)
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	Dauer der Leistungsnachweise: mündlich je 2 x 10 Minuten Gehörbildung und Harmonielehre schriftlich je 2 x 30 Minuten Gehörbildung und Harmonielehre Die Gehörbildungs- und die Harmonielehre-Prüfungen müssen jeweils in sich bestanden sein.
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Performance Skills II

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
TM501	13	390 h	HS u. FS

Fachbereich	Musik
Voraussetzungen	TM401 Performance Skills I
Modulverantwortung	Susanne Hagen
Beschreibung	In Performance Skills II erweitern die Studentinnen und Studenten ihre musikalischen, technischen und kreativen Fähigkeiten am Haupt- und Nebenfachinstrument (beziehungsweise im Gesang) und vertiefen ihren interpretatorischen Zugang zur Musik sowie ihre Fähigkeit, sich in unterschiedlichen Stilrichtungen musikalisch und stimmlich auszudrücken. Performance, Arrangement, Improvisation sowie die Anwendung von Ton- und Videotechnik im kirchlichen Kontext bilden die Schwerpunkte in diesem Modul, so dass die Studentinnen und Studenten vielfältig Gelegenheit erhalten, ihr kreatives Potential künstlerisch und medial zu entfalten.
Lernziele	Kenntnisse Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. von fortgeschrittenen Übungen zur technischen Beherrschung ihres Haupt- und Nebenfachinstruments, bzw. ihrer Stimme (A6/ A8/ B5/ B7/ C1/ C2/ C5/ C8/ C9) 2. von fortgeschrittenen in der Praxis vorkommenden Rhythmen und Metren (A6/ A8/ B5/ B7/ C1/ C2/ C5/ C8/ C9) 3. von relevanter weiterführender Literatur und aufbauendem Repertoire für ihr Haupt- und Nebenfachinstrument, bzw. für Gesang aus verschiedenen Stilrichtungen und Epochen (A6/ A8/ B2/ B5/ B7) 4. von Audio-physikalischen Phänomene (D1/ D2/ D5) Fähigkeiten Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 5. Musik aus unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen auf fortgeschrittenem Niveau zu spielen, zu interpretieren und auf der Bühne aufzuführen (C1/ C2/ C5/ C8 / C9/ D5) 6. im Bandsetting auf fortgeschrittenem Niveau zusammenzuspielen, beziehungsweise im Ensemble zusammen zu singen, zu improvisieren, Songs zu arrangieren und auf der Bühne aufzuführen (C1/ C2/ C5/ C8/ C9/ E1/E2/ E3) 7. einfache technische Hilfsmittel bei mediengestalterischen Arbeitsabläufen einzusetzen (D1/ D2/ D5)
Inhalte	Die Modulthemen von TM401 werden fortgesetzt. Neu hinzukommen: Einzelunterricht:

	Hauptfachinstrument oder Hauptfach Gesang (26 Lektionen): erweitertes Repertoire aus verschiedenen Epochen und Musikstilen Nebenfachinstrument (13 Lektionen) Gruppenunterricht: Ensemblegesang II (bei Hauptfach Gesang) Keyboard-/Gitarren-/Rhythm Section- Workshops für Instrumentalistinnen und Instrumentalisten Bandcoaching Aufbaukurs Schlagzeug Tontechnik: • Tontechnische Grundlagen • Technische Einrichtungen, Funktion (Grundlagen) • Technische Einrichtungen, Anwendung (Grundlagen) • Zusammenarbeit mit Dritten Sonderseminare Chorsingen
Lehr- und Lernform	Lehrvortrag Diskussionen Einzelunterricht Gruppen- und Ensembleunterricht Gruppenarbeiten Übungen Konzerte/ Werkstattkonzerte Seminare Präsentationen
Leistungsnachweise	Tontechnik: Praktische Anwendungsübung im Rahmen des Unterrichts (4,7); bestanden/nicht bestanden Prüfung im Nebenfachinstrument (1-3, 5-6); 30% Prüfungsrezital (1-3, 5-6); 40% Bandprüfung (1-3, 5-6) ; 30%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	Dauer der Leistungsnachweise: 15 Minuten (Prüfung im Nebenfachinstrument) 25 Minuten (Prüfungsrezital) 20 Minuten (Bandprüfung) max. 10 Minuten Tontechnikprüfung im Rahmen des Unterrichts. Jeder Leistungsnachweis muss in sich bestanden sein.
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Theologie & Praxis musikalischer Verkündigung & Anbetung I

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
TM502	4	120 h	FS

Fachbereich	Musik
Voraussetzungen	ST402 Theologie & Praxis des Gottesdienstes
Modulverantwortung	Prof. Dr. Dr. habil. Bernd Wannenwetsch
Beschreibung	Das Modul legt die Grundlagen für eine theologisch reflektierte Beteiligung an musikalischer Verkündigung und Anbetung in der Gemeinde. Im ersten Teil des Moduls liegt der Schwerpunkt auf dem Verständnis des Gottesdienstes als des zentralen Ortes christlicher Verkündigung durch Wort und Musik: seines Wesens und Auftrags, seiner biblischen Begründung, seiner geschichtlichen Genese und der Pluralität seiner Formsprache. Ausgehend von der jeweiligen gottesdienstlichen Erfahrungswelt der Studierenden erweitert sich der Horizont im Hinblick auf die ökumenische Vielfalt von liturgischen Formen und den damit gegebenen Möglichkeiten musikalischer Gestaltung. Reflektiert wird dabei auf die geistliche und praktische Dimension des In- und Miteinanders der verschiedenen Rollen und Dienste im Kontext der verschiedenen Aspekte von Verkündigung in Wort und Musik.
Lernziele	Fachkompetenz Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. der biblisch-theologischen Grundlagen des christlichen Gottesdienstes, seiner geschichtlichen Entwicklung und die Diversität seiner liturgischen Ausprägungen in konfessionellen Traditionen (A1/A2/ A3/ A6/ A8) 2. der Formsprache des christlichen Gottesdienstes hinsichtlich seiner verschiedenen Teile und wie diese sich aufeinander beziehen (A1/ A2/ A3/ B1/ B5/ B7) 3. darüber, welche Folgen und Herausforderungen sich aus dem Verständnis des Gottesdienstes für die Wahrnehmung von gottesdienstlichen Rollen und ihrer Koordination ergeben, mit besonderer Berücksichtigung musikalischer Rollenträger. (A3/ A6/ A8/ B1/B3/ B5/ B7) Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 4. theologisch fundierte gottesdienstliche Andachten zu planen und verantwortlich durchzuführen (B2 / C1/ C2 /D2) 5. erlebte Gottesdienste oder Anbetungsgottesdienste kritisch-konstruktiv zu reflektieren und daraus zu lernen (B1/ B2/ B3/B5/ B7/ C2/ C5/ D5). 6. die eigene liturgische Rolle in der Leitung gottesdienstlicher Anbetung im Zusammenspiel mit anderen zu finden, einzuüben und weiterzuentwickeln (C1 /C2/ C5/ C8/ D2/ D5/ E1/ E2/ E3).

Inhalte	• Theologie des Gottesdienstes: seine ekklesiologische, soteriologische, kosmologische, eschatologische und ethische Dimension • Gottesdienstliche Formensprache: Lobpreis, Gebet, Verkündigung, Sakrament • Drei-Säulenmodell der kirchenmusikalischen Traditionen • Kirchenjahr und dazu passendes Liedgut • Einführung in die Evangelische Gesangbuchtradition und ihrer Liederdichter • Liedexegeese • Gottesdienstliche Dienste und Rollen und ihr Zusammenwirken
Lehr- und Lernform	• Lehrvortrag • Diskussionen • Übungen • Gruppenarbeiten • Fallbeispiele • Präsentationen • Literaturstudium
Leistungsnachweise	Gestaltete Andacht mit schriftlicher Ausarbeitung (2.700–3.000 Zeichen; 4–6); bestanden/nicht bestanden Essay (10.000–11.000 Zeichen; 1–4, 6); 100%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Music Masterclass

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
TM503	5	150 h	HS

Fachbereich	Musik
Voraussetzungen	TM401 Performance Skills I TM402 Allgemeine Musiktheorie
Modulverantwortung	Susanne Hagen
Beschreibung	In diesem Modul werden Studentinnen und Studenten angeleitet ihre solistischen Fähigkeiten am Instrument, beziehungsweise im Gesang zu vertiefen, eigene Bühnenprogramme zu entwickeln und konzertant aufzuführen. Musiktheorie und -praxis werden in Gehörbildungs-, Harmonielehre-, Solfège-, Interpretations- und Improvisationsübungen miteinander verknüpft und zur Aufführung gebracht.
Lernziele	Kenntnisse Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. von erweiterten Jazz-Akkorden und -Harmonien und deren Anwendung in der Liedbegleitung (A6/ A8/ B5/ B7) 2. der Psychologie und Physiologie Musizierens (B7/ C2/ C5/ C8/ E1/ E3) 3. von Methoden zum eigenständigen Üben (C1/ C2/ C5/ C8/ C9/ E1/ E2/ E3) Fähigkeiten Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 4. erweiterte Jazz-Akkorde und -Harmonien zu analysieren sowie atonale Melodien vom Blatt zu singen, bzw. zu notieren (C2/ C5/ C8/ C9) 5. Lieder und Werke stilistisch angemessen zu interpretieren (C2/ C8/ C9/ D2/ D5) 6. ein solistisches Bühnenprogramm zu entwerfen und auf der Bühne angemessen zu performen (A6/ B7/ C2/ C8/ C9/ D2/ D5/ E1/E2/ 3)
Inhalte	Solfège/Modus Novus Jazz-Gehörbildung und Jazz-Harmonielehre Physiologie und Psychologie des Musizierens Methoden zum Üben Vorspieltraining/Bühnenpraxis Interpretationskurs Improvisation/Vokalimprovisation Repertoire-/Programmkonzeptionen

Lehr- und Lernform	Lehrvortrag Diskussionen Gruppenarbeiten Einzelcoachings Übungen Präsentationen Werkstattkonzerte (Masterclass-Setting) Projektarbeit Literaturstudium
Leistungsnachweise	Solfège, Jazz-Gehörbildung/-Harmonielehre mündlich und schriftlich (1, 4) ; 40% Programmkonzeption (3.000 – 5.000 Zeichen, 6); bestanden/nicht bestanden Solo-/Duo-Rezital (2-3, 5-6); 60%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	Dauer der Leistungsnachweise: Rezital 30 Minuten Solfège, Gehörbildung und Harmonielehre Prüfung: 90 Minuten
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Songwriting

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
TM504	4	120 h	HS

Fachbereich	Musik
Voraussetzungen	TM401 Performance Skills I
Modulverantwortung	Johannes Falk
Beschreibung	In diesem Modul werden Studentinnen und Studenten angeleitet, ihr kreatives Potential im Songwriting zu entfalten. Es wird ihnen ein Übungsfeld geboten, eigene Songs und Texte zu schreiben, damit sie in ihrem späteren Arbeitskontext die musikalische Kultur eigenständig prägen und gestalten können. Auf Grundlagen in Songwriting und Komposition aufbauend (aus dem ersten Studienjahr), richtet sich dieses Modul an jene, welche diese Kenntnisse vertiefen und darauf einen Schwerpunkt in ihrer künstlerischen Arbeit setzen möchten.
Lernziele	Fachkompetenz Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. vom Umgang mit den Bereichen Songstruktur, Text, Komposition und Melodie beim Songwriting (A8 / B2 / B5/ B7/ C9/ D5). 2. von den wesentlichen Faktoren beim Songwriting, respektive darüber, wie man sich inspirieren lässt und wie ein Song aufgebaut wird (B7/ C9/ D5). Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 3. Homerecording und Sequencing einzusetzen (D1/D2/ D5) 4. im Team Co-Writings zu erarbeiten und dabei konstruktive Kritik zu geben wie auch mit der Kritik anderer konstruktiv umzugehen (B3/ E1/ E2/ E3)
Inhalte	• Themen- und Ideensuche; Vorbilder und Praxisbeispiele; handwerkliche Tipps zum Thema Songtexten • Werkzeuge zum effektiven Schreiben von Songtexten; „spontanes“ Texten (ad hoc-Texten) zu vorhandenen Arrangements; Ausdruck und Selbstausdruck; Botschaften und Kontexte; Textanalyse; Dramaturgie • Kompositionshandwerk: Songform; Arrangementaufbau; Songstruktur; Techniken und Arbeitsweisen beim Komponieren; Arrangementstechniken; Erstellen eines Leadsheets; Songanalyse • Weiterentwicklung individueller Fertigkeiten, Spielweisen und Sounds; Harmonisierung von Songs; Aufbau einer Melodie und Melodieführung • Ton- und Aufnahmetechnik; Sequencing und Softwarerecording
Lehr- und Lernform	• Einzelunterricht • Gruppenarbeiten • Übungen • Lehrvortrag • Diskussion

Leistungsnachweise	Schriftlicher Bericht (3.000-5.000 Zeichen; 1-3); bestanden/nicht bestanden Songportfolio (1-4); 100%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Performance Skills III

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
TM601	11	330 h	HS u. FS

Fachbereich	Musik
Voraussetzungen	TM501 Performance Skills II
Modulverantwortung	Susanne Hagen
Beschreibung	Die Studentinnen und Studenten verfeinern die in 4701 und 5701 erlernten technischen Fertigkeiten am Hauptfachinstrument und entwickeln daraus ihren individuellen Neigungen entsprechend, ein eigenes künstlerisches Repertoire. Dabei liegen die Schwerpunkte auf selbständiger Interpretation und professioneller Bühnenperformance. Sie lernen, ihr kreatives Potential am Instrument zum Ausdruck zu bringen, ihr Instrument auf hohem Niveau zu beherrschen und sich darin selbständig weiterzuentwickeln. Auch im Bandsetting werden eigene Ideen kreativ umgesetzt, sowie zu diesen Übungsmaterial erstellt. Die Songs werden im Studio produziert und/oder zur Aufführung gebracht. Chorleitung und Dirigieren werden in Theorie und Praxis schwerpunktmässig vertieft und im Gesangsensemble angewendet.
Lernziele	<i>Kenntnisse</i> Nach Abschluss des Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. von anspruchsvollen Geläufigkeitsübungen für ihr Instrument, beziehungsweise stimmbildenden und stimmhygienischen Gesangsübungen im Hauptfach Gesang (B5/ B7/ C1/ C2/ C5/ C9/ D5). 2. von aktuellen Trends der Popmusik und des Music Business (A6 / C2/ C8/ D1/ D2/ D5). 3. von zeitgemässer Verwertung von Musik durch audiovisuelle Medien im Internet (A8/ C2/ C8/ D1/ D5). <i>Fähigkeiten</i> Nach Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 4. sein/ihr eigenes musikalisches Repertoire eigenständig zu erarbeiten, weiterzuentwickeln, künstlerisch zu interpretieren und auf der Bühne aufzuführen (A6/ A8/ B5/ B7/ C2/ C5/ C8/ C9/ D5). 5. im Ensemble beziehungsweise als Mitglied einer Band, Musik - darunter auch eigene Songs - zu entwickeln, zu arrangieren, in unterschiedlichen Stilen zu interpretieren und aufzuführen (A6/ A8/ B2/ B5/ B7/ C1/C2/ C5/ C8/ C9/ D5). 6. Einen Chor zu leiten, zu dirigieren und Werke aus verschiedenen Stilen und Epochen einzustudieren (A6/ A8/ B5/ B7/ C5/ C8/ D5).
Inhalte	Die Modulthemen von 5701 werden fortgesetzt. Neu hinzukommen: Im Einzelunterricht: Hauptfachinstrument oder Hauptfach Gesang (26 Lektionen) • Aufbau eines eigenen Repertoires

	• Selbständige Entwicklung von künstlerischen Interpretationsmöglichkeiten und Vertiefung der Bühnenpraxis Optional: Nebenfachinstrument (13 Lektionen) Gruppenunterricht: Seminare: • Trends in der christlichen Popmusik, audiovisuelle Medien, Internet • Music Business: Verwertungsgesellschaften, Verlag, Label, Urheberrechte Chordirigieren Bandcoaching Keyboard-/Gitarren-/Rhythm Section- Workshops für Instrumentalisten Ensemblegesang (für Hauptfach Gesang) Entwicklung und Umsetzung eigener kreativer Ideen Planung und Durchführung musikalischer Events
Lehr- und Lernform	• Lehrvortrag • Diskussionen • Einzelunterricht • Gruppen-/Ensembleunterricht • Übungen • Konzerte/ Werkstattkonzerte • Gruppenarbeiten • Seminare • Präsentationen
Leistungsnachweise	Präsentation Music Business/Trends in der Popmusik/ Internet & audiovisuelle Medien (2-3); bestanden/nicht bestanden Prüfungslektion Chordirigieren (6); bestanden/nicht bestanden Prüfungsrezital (1, 4-5); 70% Bandprüfung (1, 4-5); 30%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	Dauer der Leistungsnachweise: 30 Minuten (Prüfungsrezital) + 20 Minuten (Bandprüfung) + 20 Minuten (Chordirigieren) + 20 Min. Präsentation Alle Leistungsnachweise müssen in sich bestanden sein.
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Theologie & Praxis musikalischer Verkündigung und Anbetung II

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
TM602	4	120 h	FS

Fachbereich	Musik
Voraussetzungen	TM502 Theologie & Praxis musikalischer Verkündigung und Anbetung I
Modulverantwortung	Prof. Dr. Dr. habil. Bernd Wannewetsch
Beschreibung	Das Modul legt die Grundlagen für eine theologisch reflektierte Beteiligung an musikalischer Verkündigung in der Gemeinde. Im zweiten Teil liegt der Schwerpunkt auf der Bedeutung der Musik und des Gemeindegesanges für Verkündigung und Gemeindeaufbau. Die Chancen des Gemeindegesangs werden im Hinblick auf seine liturgische, homiletische, seelsorgerliche, katechetische, und missionarische Dimension untersucht, auf der Basis einer dogmatischen Grundlegung in Form einer Theologie des Hörens und der Gemeinde als Klangkörper. Ausgehend von der Erfahrungswelt der Studierenden in ihren Gemeinden wird der Horizont im Hinblick auf musikalische Formsprachen christlicher Verkündigung erweitert durch Einführung in die ökumenische Vielfalt musikalischer Traditionen im Gottesdienst (monastischen Musik, evangelische Gesangbuchtradition, Gospel). Die so vermittelten theoretischen Erkenntnisse im Verbund mit praktischen Übungen (moderne Arrangements von Kirchenliedern, Psalmvertonung) leiten zu verantwortlicher Beteiligung an musikalischer Verkündigung an.
Lernziele	Kenntnisse Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. von der Bedeutung von Musik und Gemeindegesang für den christlichen Gottesdienst und das Zusammenleben und -wirken in der Gemeinde überhaupt (A1/ A3/ A6) 2. von theologischen Kriterien zur Beurteilung der Bedeutung und Angemessenheit von musikalischen Formen in Gottesdienst und Gemeindegemeinschaft (B1/ B2/ B3/ B5/ B7) 3. wie sich der Einsatz musikalischer Formen aus der sensiblen Wahrnehmung theologischer, anthropologischer und soziologischer Aspekte in der je konkreten Gemeinde ergeben kann (A3 / A6/ A8/ B5/ B7/ C2) Fähigkeiten Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 4. sich ein eigenes, konzeptionell und theologisch durchdachtes Repertoire an alten und neuen Liedern zu erschliessen, auf das bei der Gestaltung unterschiedlicher Gottesdienste zurückgegriffen werden kann (B1/ B2/ B3/ B5/ B7/ C1/ C2/ C5/ C8/ C9/ D5) 5. Gottesdienste zusammen mit anderen Beteiligten situationsbezogen, liturgisch stimmig und theologisch reflektiert zu planen und zu leiten (B1/ B3/ B7 / C2 / D5)

	6. die in einer Gemeinde vorhandene Gottesdienstmusik und Lobpreispraxis kritisch zu reflektieren und kooperativ zu kultivieren. (B3/ B5/ B7)
Inhalte	• Theologie des Hörens • Theologie des Singens im Gottesdienst: liturgische, homiletische, seelsorgerliche, katechetische und missionarische Dimension • Leib Christi als Klangkörper: ekklesiologische Voraussetzungen • Charismen, Partizipation, und das Problem der musikalischen Monokultur in den Gemeinden • Psalmen und Psalmenvertonung von Israel bis heute • Musikalische Formensprache: Gospel - Rhythmus des Evangeliums • Theologische Bedeutung musikalischer Formen: Improvisation und Inspiration, Einstimmigkeit und Mehrstimmigkeit, Responsorium und Repetition • Theologische Kriterien für die Beurteilung der Angemessenheit musikalischer Formen der Verkündigung
Lehr- und Lernform	• Lehrvortrag • Diskussionen • Übungen • Gruppenarbeiten • Fallbeispiele • Präsentationen • Literaturstudium
Leistungsnachweise	Psalmvertonung inklusive schriftlicher Reflexion (2.700 – 3.000 Zeichen; 4–6); bestanden/nicht bestanden Essay (10.000 – 11.000 Zeichen; 1–4, 6); 100%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Theologie, Musik & Kunst in der Praxis

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
TM603	6	180 h	HS u. FS

Fachbereich	Musik
Voraussetzungen	TM502 Theologie & Praxis musikalischer Verkündigung und Anbetung I
Modulverantwortung	Stephanie Wedekind
Beschreibung	In diesem Modul wird das Zusammenspiel von Theologie, Musik und Kunst als Ausdruck von Anbetung theoretisch vertieft und praktisch umgesetzt. Den Studentinnen und Studenten wird ein grosser Freiraum eingeräumt, unter Begleitung ein interdisziplinäres Projekt zu konzipieren und kreativ umzusetzen. Dadurch werden sie darauf vorbereitet, in ihrem späteren Berufsleben eigenständige Projekte zu lancieren. Parallel dazu beschäftigen sie sich mit künstlerischen Ausdrucksformen ausserhalb des (rein) musikalischen Bereichs (Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst) und erweitern so ihre Möglichkeiten, theologische Inhalte musikalisch und/oder musikalisch-künstlerisch umzusetzen.
Lernziele	Kenntnisse Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. des Zusammenspiels und der Wechselwirkung von Theologie, Musik und Kunst (A1 / A3 / A6 / A8/ B3/ B5/ B7/ C2 /C5/ C8/ C9/ D2/ D5). 2. verschiedener Kunstformen als Möglichkeiten des Ausdrucks für theologische Inhalte im Allgemeinen (A1 / A3 / A6/ A8 / B1 / C2/ C8/ C9 / D2/ D5)). Fähigkeiten Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 3. ein künstlerisches Projekt zu planen, zu leiten und aufzuführen (A3 / A6/ C1 / C2 / C5 /C8/ C9/ D1 / D2 / D5). 4. zielgruppenorientiert, effizient und kreativ zu arbeiten (A3/ C1 / C2 / C5 / C8 / C9/ D1 / D2 / D5). 5. eine Dramaturgie für das Projekt zu entwickeln (B7 / C2 / C8 / D5). 6. die musikalischen Elemente des Projekts eigenständig zu entwickeln und zu produzieren (A6 / A8/ B7 / C2 / C8 / C9, D1/ D2/ D5).
Inhalte	• Das Zusammenspiel und die Wechselwirkung von Theologie, Musik und Kunst • Verschiedene Kunstformen als Möglichkeiten des Ausdrucks für Worship und theologische Inhalte im Allgemeinen • Interdisziplinäres Projekt: Bei diesem Projekt sollen Theologie & Musik zueinander in Beziehung gesetzt werden: ein Thema wird frei gewählt, theologisch reflektiert und musikalisch-künstlerisch umgesetzt. Darüber hinaus kann in der Gestaltung aus folgenden Genres frei gewählt werden: ○ Musical

	○ Film ○ Theater/Musiktheater ○ Bildende Künste ○ Literatur ○ Tanz ○ Multimediale Performance
Lehr- und Lernform	• Lehrvortrag • Diskussionen • Übungen • Gruppenarbeiten • Projektarbeit • Präsentationen • Literaturstudium
Leistungsnachweise	Schriftliche Ausarbeitung (1-6) (17.000 – 20.000 Zeichen); 40% Aufführung (bzw. Präsentation) und Kolloquium (1-6); 60%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	Dauer der Leistungsnachweise: Kolloquium: 30 min. Präsentation/ Aufführung: max. 60 min.
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Tontechnik & Multimedia

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
TM604	5	150 h	FS

Fachbereich	Musik
Voraussetzungen	TM502 Performance Skills II
Modulverantwortung	Benjamin Heckmann
Beschreibung	Die Technik sowie der Ausdruck durch Bildmaterial nimmt in der Musikgestaltung einen zunehmend breiteren Raum ein und trägt wesentlich zu deren Qualität bei. Um ein professionelles Auftreten in Bild und Ton selbstständig erarbeiten zu können, vertiefen die Studentinnen und Studenten ihre Kenntnisse auf diesem Gebiet und entwickeln eigene Ansätze, technisches Equipment für ihr musikalisches Schaffen zu nutzen.
Lernziele	Fachkompetenz Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. darüber, wie sie audio-physikalische Phänomene beurteilen und diese in der Planung von mediengestalterischen Arbeitsabläufen berücksichtigen können (D1/ D2/ D5) 2. wie sie sich in den aktuellen Techniken und Terminologien zurechtfinden und sie bei der Gestaltung multimedialer Aufgaben selbständig anwenden können (A8/ D2/ D5). Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 3. Beschallungssysteme situativ auszuwählen, aufzubauen und zu bedienen (C2/ D2/ D5) 4. sich als Künstlerinnen und Künstler in selber hergestellten einfachen Musikproduktionen in Form von Demos oder Playbacks auszudrücken (A8/ B7/ C2/ C8/ D1/ D2/ D5) 5. zeitgemässe Audio- und Videoproduktionen zu erstellen (C2/ D1/ D2/ D5/ C8)
Inhalte	• Akustik und technische Praxisgrundlagen • Studiosignalfluss und Signalbearbeitung • Aufnahme-, Mischungs- und Produktionstechniken • Videotechnik, Bildgestaltung und Schnitt • Beschallungstechnik
Lehr- und Lernform	• Lehrvortrag • Diskussionen • Übungen • Gruppenarbeiten • Fallbeispiele • Präsentationen
Leistungsnachweise	Projektarbeit (1-5), bestanden/nicht bestanden individuelle Medienproduktion (1-5); 70% Mündliche Prüfung (1-2); 30%

Hinweise zu den Leistungsnachweisen	Dauer der Leistungsnachweise: Mündliche Prüfung: 15 Minuten
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Worship Songwriting

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
TM605	5	150 h	FS

Fachbereich	Musik
Voraussetzungen	
Modulverantwortung	Theo Evers
Beschreibung	«Contemporary Worship Music» (CWM) hat sich in den letzten Jahren zu einem eigenen Genre auf dem Musikmarkt entwickelt. In diesem Modul lernen die Studentinnen und Studenten die wichtigsten Charakteristiken des CWM Stils kennen und werden angeleitet, eigene CWM Songs zu komponieren, arrangieren und selbstständig aufzunehmen.
Lernziele	Fachkompetenz Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. der stilistischen Charakteristiken des CWM Songwritings (A3/ A6/ A8) 2. der Qualitätsmerkmale eines präzisen CWM-Song Feedbacks (B1/ C2/ C9/ D5) 3. von Songwriting Techniken (Texten/Melodieführung/Harmonien) (A3/ A6/ A8/ B2/ B5/ B7/ C9/ D5) Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 4. CWM stilistisch einzuordnen und kritisch zu reflektieren (B5/ B7) 5. eigene CWM Songs zu komponieren, zu arrangieren und aufzunehmen (C8/ C9/ D1/ D2/ D5) 6. ein Demo-Aufnahme und ein Song Sheet zu erstellen (D1/ D2/ D5)
Inhalte	• CWM als eigenes (Songwriting-)Genre/Stilkunde • CWM Songwriting Techniken: ◦ Texten: Inhalt und Formen ◦ Harmonielehre: Analyse & Einsatz von Akkordprogressionen ◦ Melodieführung: Analyse, Tools & Formen ◦ CWM Sound Design ◦ Songwriting Feedback Kriterien und Kultur ◦ Song Sheet ◦ Demo-Recording
Lehr- und Lernform	• Einzelcoachings • Übungen • Gruppenunterricht • Lehrvortrag • Diskussionen

	• Fallbeispiele • Präsentationen
Leistungsnachweise	Kritische Analyse (2.000 – 4.000 Zeichen) (1-2, 4); 30% Demo-Aufnahme vom selbst geschriebenen Song (3, 5-6); 60% Songsheet zur Demo-Aufnahme (6); 10%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Theaterpädagogik

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
TP602	5	150 h	HS + FS

Fachbereich	Pädagogik
Voraussetzungen	
Modulverantwortung	Birte Papenhausen
Beschreibung	Dieses Modul fördert die künstlerische und soziale Kompetenz der Studentinnen und Studenten. Durch eigene schauspielerische Erfahrungen, selbständiges theaterpädagogisches Arbeiten und theoretische Vertiefungen werden die Studentinnen und Studenten befähigt, in ihrer späteren Berufspraxis vielfältige Methoden kreativen Präsentierens und Arbeitens einzusetzen. In Gemeinden bzw. im kirchlichen Rahmen finden sich sowohl darstellende wie auch pädagogische Elemente des Theaters, z.B. als Anspiel im Gottesdienst oder als Erlebniselement in einer Jugendgruppe. Da sich diese Einsatzmöglichkeiten des Theaters in ihren Zielen und Voraussetzungen stark voneinander unterscheiden, werden beide Formen erarbeitet, geübt und reflektiert.
Lernziele	Kenntnisse Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. wesentlicher Techniken und Aspekte des Schauspiels sowie theaterpädagogischer Arbeitsmethoden (A7). 2. der Einsatzmöglichkeiten von Theater-Elementen, ihrer Chancen und Grenzen (A7 / B4). Fähigkeiten Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 3. die visuelle und emotionale Innen- und Aussenwirkung eines Schauspiels auf Zuschauerinnen und Zuschauer sowie Beteiligte abzuschätzen und sensibel damit umzugehen (C4 / E3). 4. Schauspiel und biblische Inhalte sorgfältig reflektiert zu verknüpfen und attraktiv darzubieten (B2 / B6 / B8 / C2 / D2 / D4 / E2). 5. mit einer Gruppe theaterpädagogisch zu arbeiten (B6 / C2 / C4 / C7). 6. die Entscheidungen der theaterpädagogischen Konzeption zu begründen sowie die Umsetzung zu analysieren und zu beurteilen (A3 / B3 / B4 / B6 / C7).
Inhalte	• Schauspiel und szenisches Gestalten • Aneignung schauspielerischer Techniken und Spielfähigkeit • Training der eigenen Bühnenpräsenz und Ausstrahlung • Reflexion des eigenen Erlebens • Wahrnehmungsschulung • die Bibel und szenische Darstellung • Methoden des theaterpädagogischen Arbeitens • Planung und Anleitung eines theaterpädagogischen Projekts
Lehr- und Lernform	• Lehrvortrag

	• Diskussionen • Fallbeispiele • Aufwärmübungen • schauspielerische und theaterpädagogische Übungen • Präsentationen • Coaching • Literaturstudium
Leistungsnachweise	Präsentation des künstlerischen Projekts mit biblischem Inhalt (1-4); 50% Steckbrief und Zwischenpräsentation zum theaterpädagogischen Projekt (1-2, 5-6); unbenotet Durchführung des theaterpädagogischen Projekts (1-2, 5); unbenotet Ausarbeitung über das theaterpädagogische Projekt (18`000-22`000 Zeichen; 1-2, 5-6); 50%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	Die Präsentation des künstlerischen Projekts findet innerhalb des Unterrichts statt. Es kann allein oder zu zwei erarbeitet und präsentiert werden. Dauer: ca. 10 min. Die Zwischenpräsentation findet innerhalb des Unterrichts statt. Vorgängig ist der Steckbrief einzureichen. Die Ausarbeitung über das theaterpädagogische Projekt ist anschliessend an das FS abzugeben.
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.

Qualifikation Berufsfeld

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
PR600	11	330 h	HS und FS

Fachbereich	-
Voraussetzungen	
Modulverantwortung	Jeweilige/r Studiengangsleiter/in
Beschreibung	In diesem Modul wird Theorie und Praxis des Studiengangs eng verzahnt. In studienbegleitenden Praktika lernen die Studierenden unterschiedliche Handlungsfelder und zukünftige Berufsfelder kennen und sammeln neue Erfahrungen. Während der Praktika hat jede/-r Studierende eine Ansprechperson, die ihn/sie anleitet und Feedback gibt. So können die in den verschiedenen Modulen gelernten Inhalte und Kompetenzen Anwendung in der Praxis finden und sich dort entfalten. Die Praxiserfahrung gelangt wiederum zurück in den Studienalltag und befruchtet das Studium. Darüber hinaus arbeiten die Studierenden an ihrer persönlichen Entwicklung. Unterstützung erhalten sie dabei durch Standortgespräche mit Dozierenden und einem Mentor bzw. einer Mentorin. In Mentoring-Gesprächen werden die Studierenden angeleitet, ihr Lernen, ihre Leistung, ihre Gaben und Grenzen zu reflektieren und ihre persönliche, akademische und berufliche Entwicklung in den Blick zu nehmen. Praktisch umgesetzt wird dies u.a. durch die Teilnahme an Fortbildungen oder Workshops.
Lernziele	Kenntnisse Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. einiger Aufgabenfelder in (Kirchen-)Gemeinden und christlichen Organisationen im In- und Ausland sowie Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Vernetzung (A4 / D2). 2. der Chancen und Herausforderungen christlicher Angebote in unserer heutigen Gesellschaft (A5 / B3). Fähigkeiten Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 3. Verantwortung für den eigenen (lebenslangen) Lern- und Entwicklungsprozess zu übernehmen (C1 / D1). 4. im Studium erlernte Inhalte und Kompetenzen sensibel und kontextangemessen anzuwenden (B2 / C2 / C4 / C5 / D4). 5. die eigenen Fähigkeiten einzubringen und zu erweitern sowie die Gaben anderer zu integrieren und fördern (B4 / C3 / D2). 6. christliche Angebote (kritisch) zu reflektieren und zu würdigen sowie Ideen für die eigene Arbeit zu entwickeln (B1 / B3 / B5 / D1).
Inhalte	• 5 Wochenäquivalente Praktika • Mentoring: mind. 6 Gespräche mit einem Mentor bzw. einer Mentorin

	• 4 Einsätze: Mitgestaltung von Angeboten für kirchen-/gemeindeferne Menschen, z.B. Chorkonzert, Strasseneinsatz, Jungschartag, ... • 10 Halbtage bzw. 5 Ganztage Workshop/ Fortbildung/ Kongress/ Tagung/ Studienreise: Diese können am TSC oder ausserhalb belegt werden • 2 Standortgespräche
Lehr- und Lernform	-
Leistungsnachweise	• Mentoring-Bericht (5'000 – 7'500 Zeichen; 3): bestanden/ nicht bestanden • Teilnahmebestätigung über die besuchten Fortbildungen, Workshops, Tagungen, Kongresse, Studienreisen (3): unbenotet • Beschreibung der Einsätze (je 2'500 – 5'000 Zeichen; 1-2, 4-6): Inhalt, eigene Aufgabe, Zielsetzung, Zielgruppe und Auswertung: unbenotet • Feedbackbogen des Anleiters bzw. der Leiterin pro Woche Praktikum (1-2, 4-6): bestanden/nicht bestanden • Standortgespräche über den Verlauf des Studiums und einer Reflexion der Praktika und Einsätze insgesamt (2'500 – 5'000 Zeichen; 3,6): unbenotet
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	Es ist nicht möglich, Praxiserfahrungen aus der Zeit vor dem Studium anrechnen zu lassen. Im Standortgespräch des letzten Studienjahrs wird eine kurze Reflexion der Praktika und Einsätze vorgelegt und gemeinsam ausgewertet.
Literatur	

Bachelor-Arbeit

Modulnummer	ECTS-Credits	Aufwand	Semester
BA600	9	270 h	HS

Fachbereich	
Voraussetzungen	mind. 120 ECTS-Credits
Modulverantwortung	Dr. Michael Widmer
Beschreibung	Die Bachelorarbeit gibt Gelegenheit, einen im Studium bisher wenig oder nicht behandelten Fragenkomplex zu vertiefen und innerhalb des vorgegebenen Zeitraums selbständig mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln und den im Studium erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erarbeiten.
Lernziele	Kenntnisse Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis und Verständnis 1. vom selbständigen Erwerb und der kritischen Vertiefung spezifischer Theorie-, Methoden- und Fachkenntnis (A1 / A2 / A3 / A4 / B1 / B2 / B3 / C2). Fähigkeiten Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten fähig, 2. wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und aufzuarbeiten (D1). 3. eigenständig ein wissenschaftliches Thema in einer vorgegebenen Zeit zu erarbeiten, es in grössere Zusammenhänge zu stellen, kritisch zu analysieren und es in einem angemessenen Rahmen und unter Beachtung wissenschaftlicher Konventionen zur Darstellung zu bringen (B1 / B3).
Inhalte	• Das Thema der Bachelorarbeit kann von einem der Module oder einem der unterrichteten Themen ausgehen; ebenso kann es interdisziplinär angelegt sein. • Für Theologie und Pädagogik bzw. Musik gilt: Es muss sowohl pädagogische/ musikalische wie auch theologische Fragestellungen beinhalten • Es muss mit den Programmzielen des Studiengangs übereinstimmen. • Die Bachelorarbeit wird von einem Dozenten oder einer Dozentin begleitet • Das Thema wird vom zuständigen Dozentengremium genehmigt. • Der Betreuer, der auch Erstkorrektor sein wird, berät seine zugewiesenen Studentinnen und Studenten hinsichtlich Literatur und Vorgehensweise
Lehr- und Lernform	• Eigenständige Forschungsarbeit
Leistungsnachweise	Konzept zur Bachelorarbeit (1-3); bestanden/nichtbestanden Bachelorarbeit (65'000-85'000 Zeichen; 1-3); 100%
Hinweise zu den Leistungsnachweisen	
Literatur	Die Literaturliste ist auf Moodle hinterlegt.